

M.Abt.215a A1-332

6.Bezirk

Bürgerspitalgasse 23

Schlussbescheid!

IV C 14

16/42

Urein 6, Bürgerspitalg. 23

Baubeginn: 25.4.49.

Bauende: 18.2.50.

Wohnungen: ungesf.: 8 unben.: ~~0~~

Wohnfläche: 505 m²

Verkehrsfl.: 191 "

Dachbodenfl.: 440 "

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,

B. G. Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-
Wiederaufbau.
Ansuchen

W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. _____

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,

Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),
c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende
Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

A.

1. Land: Österreich

Politischer Bezirk:

Wien

Gemeinde:

Wien VI.,

Straße und Haus-Nr.:

Bürgerspitalgasse 23

Grundstücke:

Grundbucheinlagezahl:

96

Katastralgemeinde:

Wien

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? Ja (Einlagezahl _____) — Nein*).

B.

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname:

Frau Alice Vidler

Staatsbürgerschaft:

Österreich

vertreten durch die Gebäudever-
waltung Franz August Pöschl,
Wien VIII., Albertgasse 34.

Anschrift: Mexiko D F Apartado 1360

Fernruf:

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname:

Staatsbürgerschaft:

Anschrift:

Fernruf:

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben?

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: **653.09 m²**, hievon verbaut: **551.78 m²**, Erbauungsjahr: **1847** ✓

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV., V. Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu **100 %** ausgebaut gewesen*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

- a) gesamte Wohnungsfläche **963.87** m²
 b) „ Betriebsfläche **86.02** m²
 c) „ Lagerfläche m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

8. Angabe über die Höhe***) des Hauptmietzinses im Jahre **1947** S **4389.12***)
 oder des Bruttomietzinses im Jahre S *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? **Ja** — Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: **Bombentreffer im gegenüber liegenden Haus** *Kahnwücking* am **22. Feber 1945**

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume“**):

- a) gesamte Wohnungsfläche **191.84** m²
 b) „ Betriebsfläche m²
 c) „ Lagerfläche m²
 d) „ Verkehrsfläche **30.80** m²
 e) „ Kellerfläche m²
 f) „ Dachbodenfläche m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche“ **222.64** m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützten Räume“**):

- a) gesamte Wohnungsfläche m²
 b) „ Betriebsfläche m²
 c) „ Lagerfläche m²
 d) „ Verkehrsfläche m²
 e) „ Kellerfläche m²
 f) „ Dachbodenfläche m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützten Fläche“ m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E.

Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): **Instandsetzen des Daches, der Rauchfänge, des Hauptgesimses, der Fassaden, Fenster und Türen, sowie Haustor, Windfang, Decken und Wandverputz in den Wohnungen etc.**

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? **Ja** — Nein*).

Angabe der Abweichung: _____

Angabe der Gründe: _____

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? **Ja** — Nein*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe: _____

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume“:

- a) gesamte Wohnungsfläche **191.84** m²
 b) „ Betriebsfläche m²
 c) „ Lagerfläche m²
 d) „ Verkehrsfläche **30.80** m²
 e) „ Kellerfläche m²
 f) „ Dachbodenfläche m²
 insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche“ **222.64** m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr.)**)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	24	
Betriebsstätten	4	
Lagerräume		

aus Beilage Nr. **6** **) aus Beilage Nr. **)

18. Die Baubewilligung wurde am _____ von _____

mit Zahl _____ erteilt (Beilage Nr. _____).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am **20.5.1948** von _____ mit Zahl **VI/96/41** erteilt (Beilage Nr. **7**).

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. **7**)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: _____ Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens **202.671.-** (Beilage Nr. **10**).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von **S 202.671.-**

b) die Übernahme der Bürgschaft für S _____

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S _____ angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F.

Allgemeine Angaben:

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Architekt Adolf Skodny, Stadtbaumeister

Anschrift: Wien VIII., Tigergasse 8. Fernruf: _____

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: Adolf Skodny

Anschrift: Wien VIII., Tigergasse 9. Fernruf: _____

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: Adolf Skodny,

Anschrift: Wien VIII., Tigergasse 9. Fernruf: _____

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**)? Ja — Nein*).

27. Die Überprüfung** der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname: Ing. Konrad Setti

Anschrift: IX. Lößlinggasse 8 Fernruf: 119



(Ort) Wien, am 28. Okt. 1948

Beh. aut. Realitäten- u. Hypotheken-
Verkehrs- u. Verwaltungskanzlei
FRANZ AUGUST FIALA
Wien, VIII/65, Albertgasse 34
Telefon A 23-4-84

(Eigenhändige Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Arbeitsstage: <u>118.000</u> (Beilage Nr. 10) in der Höhe von <u>2.202.671</u> (Beilage Nr. 10) der Bürgschaft für 2 in der Höhe von 2 (angeführt)		Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaus Dem Bescheid 12.4.49 vom <u>12.4.49</u> Gesamtsumme der Durchführung des Bauvorhabens <u>2.202.671</u> (Beilage Nr. 10) Für die Richtigkeit der Ausfertigung: <u>Lins</u>
*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.		

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. VI / 16 / 27.11.28

Bewerber: Alice V i d o r Mexiko D F
Apartado 1360, vertreten durch
Gebäudeverwaltung Franz August F i a l a
Ort des Bauvorhabens: Wien VIII. Albertgasse 34
Wien VI. Bürgerspitalgasse 23

Wohnhaus-
Wiederaufbau,
Verzeichnis der Beilagen
zum Ansuchen

W 2

3 fach beilegen

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes
vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 614
zu

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-
Nummer:

- | | | | |
|----|--|--|----------|
| 1 | Grundbuchauszug | ..... | einfach |
| | Auszug über die Baurechtseinlage | ..... | einfach |
| | Baurechtsvertrag | ..... | einfach |
| 2 | Vollmachten 1 | Stück in Abschrift, Original liegt bei Eingabe | einfach |
| 3 | Erklärungen 1 | Stück vom Hause VI. Bürgerspitalgasse 21 | einfach |
| 4 | Baubeschreibung | ..... | zweifach |
| 5 | Pläne (Skizzen) des Altbestandes 1 | Stück | einfach |
| | die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes | Stück | dreifach |
| 6 | Topographische Beschreibung des Altbestandes | ..... | einfach |
| | Topographische Beschreibung des Neubestandes | ..... | einfach |
| | Baubewilligung | ..... | einfach |
| 7 | Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40) | ..... | dreifach |
| 8 | Massenberechnung | ..... | dreifach |
| 9 | die Kostenvoranschläge samt Unterlagen | ..... | dreifach |
| 10 | Zusammenstellung der Gesamtkosten | ..... | dreifach |

19 Beilagen insgesamt

Wien, am 28. Oktober 1948
(Ort)

Beh. aut. Realitäten- u. Hypotheken-
Verkehrs- u. Verwaltungskanzlei
FRANZ AUGUST FIALA
Wien, VIII/65, Albertgasse 34
Telefon A 23-4-84

(Eigenhändige Unterschrift)

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: **Alice Vidor Mexiko D F**
Apartado 1360, vertreten durch
Gebäudeverwaltung Franz August Fiala
Ort des Bauvorhabens: **Wien VIII. Albertgasse 34**
Wien VI. Bürgerspitalgasse 23

Zu Zahl VI/16/27.11.48

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr.	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) ~~105.900,-~~ 178.159,25
2. 8% Sicherheitsreserve von ~~178.365,-~~ 178.159,25 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) ~~14.252,75~~ 14.269,-
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen ~~7.215,-~~ 1.430,-
b) Bauleitung ~~3.567,-~~ 3.567,-
c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen ~~2.672,-~~ 1.590,-
4. Gebühren für den Anschluß an die
a) Kanalisierung S
b) Wasserleitung S
c) Gasleitung S
d) Elektrizitätsleitung S
5. Kommissionsgebühren
a) Baubewilligung S
b) Benützungskonsens S 350,-
c) Platzierung S
d) S 350,-
6. Eventuelle Aufschließungskosten S
7. Eventuelle Anliegerleistungen S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
a) Anfertigung der Pläne S 180,-
b) Stempelgebühren u. Taxen S 22,-
c) S
- Gesamtkosten** 118.000,-
- Davon werden vom Bewerber aufgebracht** 202.671,-
- Angesprochene Fondshilfe** 202.671,-



Wien (Ort), am 28. Oktober 1948

FRANZ AUGUST FIALA
Wien, VIII/65, Albertgasse 34
Telefon A 23-4-84
(Eigenhändige Unterschrift)

Architekt
Adolf Skodny
Stadtbaumeister
Wien VIII. Tigergasse 9
Telefon A 23 4 93

Wien, den 11. März 1949.

An das
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

W i e n IV.

Stalanplatz 8

Betr.: Ansuchen um Gewährung einer
Fondshilfe aus dem Wohnhaus-
Wiederaufbaufonds

Haus: VI. Bürgerspitalgasse 23
zu Zahl W 614

Nach Rücksprache mit Ihrem Kontrollorgan wurden
bei folgenden Arbeiten Einschränkungen einvernehmlich
vorgenommen.

I. Baumeisterarbeiten:

Post 2	270.72 m ² Gassenfassade des schwer beschädigten Teiles der Bürgerspitalgassenfront herstellen wie im Kostenvoranschlag vom 20.10.1948 be- schrieben, jedoch ohne "Terranova" Edelputz- material gespritzt <i>inkl. Chauxbrun</i>	M. 7.23 L. 30.12 per m ² ~~37.35~~ 35.62	-10% 10.111.39 9.103 -
Post 5	373.46 m ² restliche Gassenfassade wie im K.V. beschrieben herstellen, jedoch ohne "Terra- nova" Edelputzmaterial spritzen	M. 4.98 L. 22.37 per m ² 27.35	10.214.13
Post 12	15 Loch 8 flgl. Gassen-Rahmenstockfenster statt wie im K.V. beschrieben 55 Loch auslösen	per Loch L. 25.-	375.00
Post 13	15 Loch neue Pfostenstockfenster statt wie im K.V. beschrieben 55 Loch versetzen	M. 28.84 L. 56.16 per Loch 85.00	1.275.00
Post 14	12 Loch Rahmenstock-Hoffenster statt wie im K.V. beschrieben 16 Loch versetzen	per Loch L. 25.-	300.00
Post 15	12 Loch neue Pfostenstock-Hoffenster statt wie im K.V. beschrieben 16 Loch versetzen	M. 28.84 L. 31.16 per Loch 60.00	720.00
Post 16	entfällt		
Post 17	entfällt		
Post 35	entfällt		
Post 36	entfällt		
unverändert gebliebene Post Nr. des Kosten- voranschlages vom 20.10.1948			22.995.52
Eingeschränkte Summe des Kostenvoranschlages		48.764	26.984.46
Früher anerkannte Summe des K.V. laut M.A. 23			63.184.15
Eingesparter Betrag			13.204.17

2. Spenglerarbeiten	Unverändert	8 6.300.-
3. Dachdeckerarbeiten	unverändert	7.762,50
4. Tischlerarbeiten:		7.483.-

4. Tischlerarbeiten:

Post 1	9 Loch 8 flgl. Gassen-Pfostenstockfenster statt wie im Kostenvoranschlag vom 18.10.1949		
	33 Loch	per Loch 295.-	2.655.-
Post 2	6 Loch 8 flgl. Gassen-Pfostenstockfenster statt wie im K.V. 22 Loch	per Loch 302.-	1.812.-
Post 3	entfällt		
Post 4	unverändert		1.480.-
Post 5	3 Loch 4 flgl. Hof-Pfostenstockfenster statt wie im K.V. 2 Loch	per Loch 198	594.-
Post 6	1 Loch dtto statt wie im K.V. 5 Loch	per Loch 192	192.-
Post 7	entfällt		
Post 8	"		
Post 9	unverändert		268.-
Post 10	"		~~1.400.-~~ 1.000.-
Post 11	unverändert		360.-
Post 12	"		540.-
Post 13	"		52.-
Post 14	"		38.-
Post 15	"		21.-
Post 16	40 Stk 8 flgl. Gassen und Hoffenster reparieren	per Stk 90.-	3.600.-
Post 17	14 Stk 4 flgl. Hof-Fenster reparieren	per Stk 35.-	490.-
	Summe der eingeschränkten Tischlerarbeiten		~~13.802.-~~ 13.502.-
	Frühere K.V. Summe		26.959.-
	Eingesparter Betrag		13.457.-

5. Schlosserarbeiten:

Post 1	15 Loch 6 flgl. Gassenfenster statt wie im Kostenvoranschlag vom 18.10.1948	55 Loch Gassenfenster komplett beschlagen	per Loch 179.20	2.553.-
Post 2	entfällt			
Post 3	12 Loch 4 flgl. Hof-Fenster statt wie im Kostenvoranschlag vom 18.10.1948	16 Loch Hoffenster komplett beschlagen	per Loch 117.50	1.410.-
Post 4	entfällt			
Post 5	unverändert			35.80
Post 6	unverändert			26.40
Post 7	"			582.80
Post 8	"			284.00
Post 9	"			75.00
Post 10	34 Stk 8 flgl. Gassen und Hoffenster reparieren	per Stk 31.80	1.081.20	
Post 11	10 " 2 flgl. Gangfenster reparieren	" " 25.00	250.00	
Post 12	4 " 4 " " " " "	34.50	138.00	
Summe der eingeschränkten Schlosserarbeiten				~~6.363.-~~
Frühere Kostenvoranschlagssumme				6.436.20
				15.642.00

Eingesparter Btrg 9.205.80

Architekt
A d o l f S k o d n y ,
Stadtbaumeister,
Wien VIII., Tigergasse 9.
Telefon A 23 4 93.

Zahl: VI/16/22. 11.48

W 6/14
zu

Wien, den 20.10.1948

K o s t e n v o r a n s c h l a g

über herzustellende Baumeister und Professionistenarbeiten
im bombenbeschädigten Hause Wien VI., Bürgerspitalgasse 23, für die
Hausinhabung zu Händen der Gebäudeverwaltung

Franz August F i a l a ,
W i e n V I I I . ,
Albertgasse 34.

I. Baumeisterarbeiten :

1. 23.50 m² Gassenhauptgesimse, die Hängeplatten mit Hourdis und Mauerziegeln in verlängertem Zementmörtel auslegen und ausmauern; an aller Arbeit, allen Materialien, Requisiten und Aufsicht
M.= 11.42
L.= 28.58
per m 40.- 940.-
2. 270.72 m² Gassenfassade, den losen Verputz vollständig abschlagen, die Fugen gut auskratzen, die Ansichtsflächen analog den bestehenden herstellen, sämtlichen Verputz, Gesimse, Schambranen mit verlängertem Zementmörtel grob und feinschieben und mit "Terranova" Edelputzmaterial spritzen; an aller Arbeit, allen Materialien, Requisiten, Aufsicht, beistellen aller erforderlichen Schablonen vom Tischler und Schlosser inkl. W.U.St.
M.= 9.88
L.= 30.12
per m² 40.- 10820.80
33.62 9103-
3. 40 Stück Hauptgesimskonsolen aus Zementguss beistellen, liefern und versetzen, mit Hacken befestigen und einmauern
M.= 16.-
L.= 24.-
per Stk. 40.7 1609.-
4. 40 Stk. Rosetten aus Zementguss beistellen, liefern und versetzen, sonst wie Post vor
M.= 12.-
L.= 18.-
per Stück 20.- 800.-
5. 373.46 m² Gassenfassade und gassenseitige Fehermauer gründlich abscheren, sämtlichen losen schadhafte Verputz abschlagen, Gesimse und Schambranen mit verlängertem Zementmörtel grob und fein verputzen, beziehungsweise nachziehen

Uebertrag

14.169.80
12.443-

Uebertrag

~~12.443.-~~
14.168,80

und mit Edelputzmaterial " Terranova " spritzen
sonst wie Post 2

M.= 7.63
L.= 22,37
~~30,-~~
27,35

~~10.214,13~~
~~11.203,80~~
10.177,80

per m²

6. 609.98 m² Gassenfassade mit einem Konsolleitergerüst einrüsten samt auf und abrüsten, inkl. Zu und Abfuhr des Gerüsts

M.= -
L.= 4.60
4.60

2.805,91

per m²

7. 52.95 m Schutzgerüst herstellen

M.= -
L.= 7.80
7.80

413,01

per m

8. ~~362,70~~ ^{328,90} m² Hofansichtsflächen gründlich abscheeren, sämtlichen schadhaften Verputz abschlagen, die Fugen gut auskratzen, die im gutem Zustand befindlichen Ansichtsflächen gut aufräumen, den Mörtelstaub abkehren, mit Kalkmilch waschen, sodann sämtliche schadhaft Verputzstellen mit verlängertem Zementmörtel grob und fein verputzen, die Ansichtsflächen mit feinen gleichförmigen Donauschleifsand - Weisskalkmörtel mit Beimengung von Zement überziehen und mit dem Brettel aufreiben; sonst wie Post 2

M.= 4.24
L.= 10,76
15,-

4.933,50
4.882,00

per m²

9. ~~362,70~~ ^{328,90} m² Hofansichtsflächen und gassenseitige Feuermuerfläche mit einem einfachen Leitergerüst einrüsten; sonst wie Post 5

L.= 4,-

1.315,60
1.314,-

per m²

10. ~~138,60~~ ^{74,03} m² Feuermuerflächen gegen das Haus Nr. 21 und Matrosengasse 7, den losen noch anhafteten Verputz gründlich abschlagen, die Fugen gut auskratzen und mit verlängertem Zementmörtel grob und fein verputzen; sonst wie Post 7

M.= 5.44
L.= 12,56
18,-

1.332,54
2.404,00

per m²

11. ~~138,60~~ ^{74,03} m² Feuermuerflächen mit einem einfachen Leitergerüst einrüsten, sonst wie Post 5

L.= 4,-

296,12
554,40

per m²

12. ~~65~~ ⁵⁵ Loch 8 flg. Gassen und Rahmenstockfenster 100/190 bis 100/200 cm gross, samt Steingewände auslösen, abtragen, den Schutt und die Steingewände auf die Strasse räumen und verführen

L.= 25,-

325,-
1.375,-
1.625,-

per Loch

Uebertrag

~~30.436,22~~
~~39.844,28~~
34.078,-

		Uebertrag		34.078.- ~~39.844.28~~ ~~38.436,28~~
13.	~~15~~ 55	65 Loch neue Pfostenstockfenster 100/190 bis 100/200 cm gross, versetzen, mit Ziegeln in verlängertem Zementmörtel einmauern, den Sturz ausmauern	M.= 28.84 L.= 56.16 per Loch 85,-	1.275.- ~~4.675.-~~ ~~5.525,-~~
14.	~~12~~	16 Loch Rahmenstock-Hoffenster analog Post 11 per Loch	L.= 25,-	300.- ~~400,-~~
15.	~~12~~	16 Loch neue Pfostenstock - Hoffenster 100/190 cm gross, versetzen, einmauern, den Sturz ausmauern	M.= 28.84 L.= 31.16 per Loch 60,-	720.- ~~960,-~~
16.		~~10 Loch Rahmenstock - Hoffenster 40/190 cm gross, analog Post 11 auslösen~~	~~L.= 20,- per Loch 20,-~~	~~200,-~~
17.		~~10 Loch neue Pfostenstockfenster 40/100 cm gross, versetzen und einmauern; sonst wie Post 12~~	~~M.= 28.84 L.= 36.16 per Loch 65,-~~	~~650,-~~
18.		125.15 m ² losen schadhaften Decken und Wandverputz der Hauseinfahrt gründlich abschlagen, den Schutt auf die Strasse räumen und verführen	M.=)- L.= 4.50 per m ² 4.50	563,18
19.		91.32 m ² Wandverputz der Hauseinfahrt mit verlängertem Zementmörtel grob und fein herstellen an aller Arbeit, allen Materialien, Requisiten, Aufsicht, einschliesslich Gerüstung	M.= 5.34 L.= 19.66 per m ² 25,-	2.283,-
20.	~~861.57~~ 963.42	m ² Wände und Plafonds auf den Gängen, Stiegen und Klosetten gründlich abscheren, sämtlichen losen schadhaften Verputz abschlagen, mit Weisskalkmörtel grob und fein verputzen sämtliche Hohlkehlsprünge aufmachen und mit verlängertem Gipsmörtel verputzen und für den Maler 1 mal weissnen	M.= 0.58 L.= 1.92 per m ² 2.50	2.153.43 ~~2.408,55~~
21.		33.83 m ² Platzelgewölbe abschlagen und mit verlängertem Zementmörtel grob und fein verputzen	M.= .68 L.= 22.16 per m ² 27.84	941.83 ~~1.041,83~~
		Uebertrag		~~52.167,78~~ ~~52.671.22~~ 42.345.57

Uebertrag

42.315,57
~~52.671,22~~
~~52.467,78~~

22. Parterre : Wohnung Tür Nr.2

In der Küche den schadhaften Wandverputz abschlagen, den Schutt hinausräumen und verführen, neu grob und fein verputzen; an aller Arbeit, allen Materialien, Requisiten (~~11.92 m²~~)

11.32

per m²

M.= 5.62 ✓
 L. 14.50 ✓
 20.12 ✓

227.76 ✓
~~239.66~~

23. In der Küche 6.76 m² schadhaften Verputz vom Tonnengewölbe abschlagen und neu verputzen; sonst wie Post vor

per m²

M.= 5.68 ✓
 L.= 22.16 ✓
 27.84 ✓

188.17 ✓

24. Parterre : Wohnung Nr.3

Im Zimmer und in der Küche 28.35 m² schadhaften Verputz der Wände abschlagen und neu verputzen sonst wie Post 20

per m²

M.= 5.62 ✓
 L.= 14.50 ✓
 20.12 ✓

570.40 ✓

25. Im Zimmer und Alkoven 36.90 m² schadhaften Gewölbeverputz abschlagen und neu verputzen; sonst wie Post 20

per m²

M.= 5.68 ✓
 L.= 22.16 ✓
 27.84 ✓

1.027,29 ✓

26. Parterre: Wohnung Tür Nr.5

38.35 m² schadhaften Verputz in der Küche gut abschlagen und neu grob und fein verputzen; sonst wie Post 20

per m²

M.= 5.62 ✓
 L.= 14.50 ✓
 20,12 ✓

771.60 ✓
~~791,66~~

27. 7.74 m² losen schadhaften Gewölbeverputz abschlagen und mit verlängertem Zementmörtel grob und fein verputzen

per m²

M.= 5.68 ✓
 L.= 22.16 ✓
 27.84 ✓

215.84 ✓

28. II.Stock Wohnung Tür Nr.17

76.08 m² losen schadhaften Wandverputz im Zimmer und in der Küche abschlagen und neu grob und fein verputzen; sonst wie Post 20

per m²

M.= 5.62 ✓
 L. 14,50 ✓
 20.12 ✓

1.530,72 ✓

42.50

29. 43.16 m Hohlkehlen sprünge im Zimmer, Kabinett und in der Küche aufmachen, gut auskratzen und mit Gipsmörtel verputzen

per m

M.= 0,41 ✓
 L.= 1.79 ✓
 2.20 ✓

94.16 ✓
~~94.95~~

Uebertrag

~~57.118,87~~
~~57.297,16~~
 46.944,51

46.944,51

57.297,16

57.115,87

Uebertrag

30. 23.69 m² losen schadhaften Stukkaturputz der Zimmerdecke abschlagen, frisch heften und mit Weisskalk-Gipsmörtel grob und fein verputzen, sonst wie Post 20. *15 bis 20 m²* *per m²* *8.22* *23.78* *32.-* *758.08*
31. II.Stock, Wohnung Tür Nr. 22, neuw
in beiden Zimmern und in der Küche 53.70 m
Hohlkehlenrisse gut ausmachen und mit Gips-
mörtel grob und fein verputzen; *per m* *0.41* *1.79* *2.20* *118,14*
32. 2.00 m² losen schadhaften Verputz im Zimmer er-
neuern *per m²* *M.= 5.62* *L.= 14,50* *20.12* *40,24*
33. II.Stock, Wohnung Tür Nr. 23
43.26 m Hohlkehlenrisse im Zimmer, Kabinett
und in der Küche gut ausmachen und mit Gipsmör-
tel grob und fein verputzen *per m* *M.= 0.41* *L.= 1.79* *2.20* *95,17*
34. 8.00 m² losen schadhaften Wandverputz im Zimmer
und in der Küche abschlagen und einen neuen
groben und feinen Wandverputz herstellen *per m²* *M.= 5.62* *L.= 14,50* *20.12* *160,96*
35. ~~50.50 m²~~ vorhandenes Granitpflaster im Hof auf-
reißen und verführen, herstellen des Planums
mit einem Materialausgleich plus oder minus
5 cm, samt Abfuhr des Aushubmaterials, aufbrin-
gen eines 10 cm starken Unterlagsbetones und
eines 2 cm starken Gussasphaltbelages; an aller
Arbeit, allen Materialien, Requisiten und Aufsicht
per m² *M.= 28.43* *L.= 34.22* *62.65* *6.347,07*
36. Pflastersteine von der Strasse wegführen *L.= 350,-* *350,-*
37. Zufuhr der Baustoffe *L.= 500,-* *500,-*
38. Zu und Abfuhr der Requisiten und Geräte *L.= 300,-* *300,-*
39. ca 5. Fuhren Schutt von der Strasse verführen *per Fuhre* *L.= 70,-* *350,-*

Summe der Baumeisterarbeiten
Schilling

48.764,14

65.816,82

66.022,14

Hochachtungsvoll

Rudolf Schmid

H. D. O. L. S. K. R. N. T.
STADTBAUMEISTER
WIEN VIII, TIGERGASSE 4
TEL. A 23-4-93

Die Posten 36 bis 39 können auf
bei der Baubefreiung übergriffen
werden.
übergriffen in Brief Nr. 2
L. Schmid



Johann Hanisch

Bau- u. Gasanterie - Spenglerei

Wien, 16. Lambergg. 15

Geogr. 1863, Tel. U 53-0-87

Zahl: VI/16/27.11.48

9

2

K o s t e n v o r a n s c h l a g .
über herzustellende Spenglerarbeiten.

18. Oktober 1948

Herrn Adolf Skodny Stadtbaumeister

Im Hause VI. Bürgerspitalgasse Nr. 23

Gassenseite:

1	28 m Dachsaum reparieren und mit Rostschutzfarbe einmal anstreichen.	M 5.- L 5.- 10.00	280.00
2	26 m neuen Dachsaum samt Saumstreifen 60cm verglichene Breite aus verzinkten Eisenblech	M 22.80 L 15.20 38.00	988.00
3	28 m Saumrinne reparieren und anstreichen	M 6.- L 6.- 12.00	336.00
4	26 m neue Saumrinne 50cm breit aus verzinkten Eisenblech samt verzinkten Rinnenhacken	M 24.- L 16.- 40.00	1.040.00
5	4 St. Dachfenster reparieren und anstreichen	M 22.50 L 22.50 25.00	100.00
6	3 St. neue liegende Dachfenster 60x60cm samt Holzrahmen und Fensterflügel ohne Verglasung	M 64.- L 86.- 150.00	450.00
7	1 St. neuen Saum und Rinnenstutzen 10cm Ø aus Zinkblech Nr.12	M 13.- L 17.- 30.00	30.00
8	12 m neue Bodenrinnenausfütterung 40cm breit aus Zinkblech Nr.12	M 25.- L 11.- 36.00	432.00
9	1 St. neuen Bodenrinnenkessel samt Deckel und Abfallstutzen aus Zinkblech Nr.12	M 65.- L 80.- 145.00	145.00
10	2 m neue Einlaufrohre 10cm Ø aus Zinkblech Nr.12	M 32.00 L 32.00 32.00	64.00
11	29 m Dachsaum behandeln wie Post 1	M 5.- L 5.- 10.00	290.00

Übertrag:

S. 4.155.00

		Übertrag:	M 6.- L 6.-	4.155.00
12	29 m Saumrinne behandeln wie Post 3		12.00	348.00
13	5 Dachfenster reparieren und anstreichen		M 12.50 L 12.50	25.00
14	23 m ² Dachichseneindeckung " "		M 8.- L 8.-	16.00
15	5 m neue Abortschlauchrohre 10cm Ø aus Zinkblech Nr.12		M 22.- L 14.-	36.00
16	In der Hofseite das Dachwasser in die neuen Abortschlauchrohre einmünden samt neuen Rinnenstutzen aus Zinkblech Nr.12		M 23.- L 36.-	59.00
17	2 St. neue Dunst chlauchaufsätze 10cm Ø 1 m hoch samt Dechplatten und Kappen aus Zinkblech Nr.12		M 18.- L 30.-	48.00
	Gassenfassade:		M 4.- L 4.-	
18	36 m Kordoneindeckung ausrichten und reparieren		8.00	288.00
19	20 m neue Kordoneindeckung 30cm breit aus Zinkblech Nr.12		M 16.- L 10.-	26.00
20	7 m neue Sohlbankeindeckung 20cm breit aus Zinkblech Nr.12		M 14.- L 9.-	23.00
				161.00
				S. 6.300.00

Materialverbrauch:

verzinktes Eisenblech 36 m² = 180. kg

Zinkblech Nr.12 20 m² = 100 kg

Hochachtungsvoll.

Johann Hanisch

Bau- u. Galanterie-Spengler

Wien, 16. Lamb

Geogr. 1863, Tel. U 53-0-8

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Dem Bescheid Zl. 1.66.66/1449

vom 14.4.49 zugrunde gelegt.

Wien, am 14. April 1949

Hanisch

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Linx

Johann Heigl

DACHDECKERMEISTER

Gerichtl. beeid. Sachverständiger

WIEN VI, MILLERGASSE 32

Fernruf B 28 446

Zahl: V/16/27. 11. 48

Wien, am

27. Oktober 1948

W 614
zu

K o s t e n v o r a n s c h l a g !

über herzustellende Dachdeckerarbeiten im Hause
Wien VI., Bürgerspitalgasse 23.

Neueindeckung der Gassenseite Bürgerspitalgasse, Reparatur der Hofseite und teilweise umdecken.

1) 148.50 m2 altes schadhaftes Doppeldach abtragen,
die guten Ziegel reinigen und am Dach-
boden deponieren,
per m2 Arbeit S 1.80 S 267.30 ✓

2) 148.50 m2 alte Lattung wegreißen und wieder ein-
latten für Falzziegeleindeckung, wobei
die fehlenden ersetzt werden,
per m2 Arbeit S 1.80
Sonstiges " -.20
S 2.00 S 297.00 ✓

3) 183.80 m2 Neueindeckung mit Wienerberger Strang-
falzziegel, inkl. Eindeckung aller
Einsäumungen, Firste und Grate, komplett
jedoch ohne Innenverstrich
per m2 Arbeit S 5.00
Sonstiges " 15.00
S 20.00 S 3.676.00 ✓

4) 380.00 m2 verbleibende Dachfläche gründlich re-
parieren, alle fehlenden und gebrochenen
Ziegel mit den aus Post 1 gewonnenen guten
Dachziegel ersetzen. Die schadhafte
Einsäumungen eindecken, die Dachrinnen
reinigen, komplett hergestellt
per m2 Arbeit S 3.50
Sonstiges " -.50
S 4.00 S 1.520.00 ✓

5) 183.80 m2 Falzziegeldach innen mit feinem Zement-
mörtel dicht verstreichen u. jeden
zweiten Ziegel mit verz. Draht nieder-
binden
per m2 Arbeit S 3.90
Sonstiges " -.60
S 4.50 S 827.10 ✓

Uebertrag S 6.587.40 ✓

Uebertrag S 6.587.40

6) Den Dachschutt vom Boden herabräumen
und verführen *7.287.40 -*
S ~~700.00~~ *420 -*
S ~~7.287.40~~ *7.007.40*

7) 79.25 m2 (Fig II) behelfsmäßig eingedeckte
Dachfläche neu mit den aus Post 1
gewonnenen Ziegel eindecken,
per m2 Arbeit S 5.10
Sonstiges -.90
S 6.00 475.50 ✓
Summe Schillinge ~~7.762.90~~
7.483 -

Materialbedarf : 2.400 Falzziegel

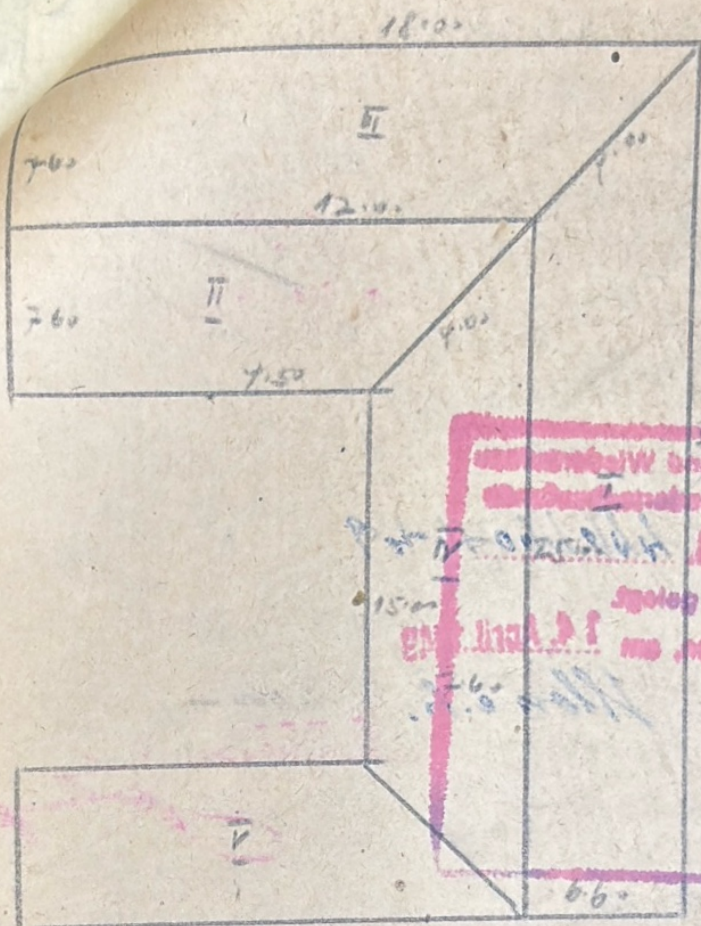
Material S 3.330.30 Löhne S 4.432.60

Hochachtungsvoll

JH
Johann Heigl
DACHDECKERMEISTER
ger. beeid. Sachverständiger
Wien VI., Millergasse Nr. 32
Tel. B 28-4-46

Maße d. Einperspektiv. 23

3



$$\begin{aligned} & \frac{30.00 + 25.00}{2} \times 6.60 = 148.50 \\ & \frac{30.00 + 15.00 + 15.00 + 6.60}{2} = 35.30 \\ & \text{m}^2 \quad 183.80 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} & \frac{12.00 + 4.50}{2} \times 7.60 = 62.70 \\ & \frac{12.00 + 7.60 + 4.50 + 11.00}{2} = 16.55 \\ & \text{m}^2 \quad 79.25 \end{aligned}$$

Bundesministerium für Handel und Wirtschaft
 Verwaltung des Wirtschaftsministeriums
 Dem Reichsamt für Wirtschaft
 in Berlin
 zur Kenntnis
 der Ausfertigung:

$$= 114.00$$

$$= 152.00$$

$$= 114.00$$

$$= 380.00$$

Zahl: 51/16/27.11.48

(9) 4

BAU-, PORTAL- UND
MÖBELTISCHLEREI

Wien, am 18.10. 1948.

JOSEF NEDOLUHA

WIEN XXI., BIRNECKERGASSE 43

FERNRUF A-62-8-72

Postspark.-Kto Wien 79139

KostenvoranschlagW 614
zu

für Herrn Architekt und Stadtbaumeister Adolf Skodny Wien VIII.
Tigergasse 9.
für über herzustellende Tischlerarbeiten im bombenbeschädigten Hause
Wien VI., Bürgerspitalgasse 23

		EINZELN		BETRAG	
		XXX	XXX	XXX	XXX
1.	33 Loch 6 flgl. Gassen-Pfostenstockfenster 100/190 cm groß, mit 4 äußeren und 4 inneren nach innen aufgehenden Flügeln mit schmalen Fensterbrett a	Sch	Gr.	Sch.	Gr.
		M 112	-		
		L 177	-	2.655	-
		295	--	9.735	--
2.	22 Loch 8 flgl. Gassen-Pfostenstockfenster 100/200 cm groß, sonst wie Post vor.....	M 121	-		
		L 181	-	1.812	-
		302	--	6.644	--
3.	15 Loch 8 flgl. Hof-Pfostenstockfenster 100/190 bis 2.00 m groß, mit 4 äußeren nach außen und 4 inneren nach innen aufgehenden Flügeln samt 20 cm breitem Fensterbrett.....	M 110	-		
		L 165	-	4.125	-
		275	--		
4.	8 Loch 4 flgl. Hof-Pfostenstockfenster 100/190 cm groß, mit 4 äußeren nach außen aufgehenden Flügeln samt 120 cm breitem Fensterbrett	M 74	-		
		L 111	-	1.480	-
		185	--		
5.	2 Loch 4 flgl. Hof-Pfostenstockfenster 125/190 cm groß, sonst wie Post vor.....	M 89	-		
		L 118	-	594	-
		198	--	396	--
6.	5 Loch 4 flgl. Hof-Pfostenstockfenster 125/200 cm groß, sonst wie Post vor, jedoch mit 18 cm breitem Fensterbrett	M 77	-		
		L 115	-	192	-
		192	--	960	--
7.	1 Loch 4 flgl. Hof-Pfostenstockfenster 125/190 cm groß, sonst wie Post vor, ...	M 76	-		
		L 114	-	190	-
		190	--		
8.	10 Loch 1 flgl. Klosettfenster 40/100 cm groß	M 34	-		
		L 51	-	850	-
		85	--		
9.	6 Loch 2 flgl. Kellerfenster 80/90 cm groß reparieren.....	M 8	-		
		L 20	-	168	-
		28	--		
Uebertrag:				24.548	-
				6.901	-

Sch

Sch

Uebertrag:

~~6.901.-~~
~~24.548.-~~

10. 1 Loch 2 flgl. Haustor mit festem Kämpfer M 560-
2,33 m breit, 3,78 m hoch samt L 240-
Gehtür, mit Lüftungsflügeln und
Gitterfalz..... *Falzgel vorhanden* a 1400. ~~1.000.-~~
1.400.-

11. 1 Loch Windfangoberlichte 236/110 cm
groß, mit segmentförmigem Sturz
und Sprossenteilung zu vorhan-
denem Rahmenstock, sowie seitlich 1,00 m M 144-
den Rahmenstock 5/8 cm stark mit L 216-
einem Stockstück anschnitten..... 360.-- 360.-- ✓

12. 3 neue Kreuztüren 97/200 cm groß, im
Falz gemessen, zu vorhandenen M 42-
Stöcken anfertigen, ohne Kehlung L 108-
mit Fäse..... 180.-- 540.-- ✓

13. bei 2 einflgl. Glastüren je 2 Quer und M 6-
einen aufrechten Sprossen ein- L 20-
setzen (Wohnung Tür Nr. 22)..... 26.-- 52.-- ✓

14. 1 Türfutterfüllung 25/105 anfertigen M 26-
und einsetzen L 22-
38.-- 38.-- ✓

15. bei einer Kreuztür 1 neue Zierverkleidung M 4-
10 cm breit anbringen, geklebt, L 21-
21.-- 21.-- ✓

~~26.959.-~~

3.600.-

490.-

13.102.-

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Dem Bescheid Zl. 446.660-4-9

vom 14.4.49 zugrunde gelegt

Wien, am 14. April 1949

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:*Linke*

Zahl: V. 16/27.11.48

9 5

26. Oktober 1948

Herrn

Baumeister Adolf Skodny

KOSTENVORANSCHLAG NR. 218.

Baustelle VI., Bürgerspitalgasse 23.

Wien VIII.,

Tigergasse 4

W 6M
zu

1. ¹⁵ 55 Loch 6 flgl. Gassenfenster 100/190 cm mit 3 äusseren und 3 inneren nach innen aufgehenden Flügel beschlagen mit je 24 Scheinhaken, 14 Nussbänder, 2 Triebverschlüssen, 3 Zungenschlösser, 3 Halböliven, 2 Steckzapfen, 1 Schutzknopf, 2 Paderschnapper und 3 Wetterschenkel
- | | | | |
|----------|-------|--------|--|
| Lohn | 76.80 | | |
| Material | 93.40 | 170.20 | ~~2.553.-~~
~~9.361.-~~ |
2. 15 Loch 8 flgl. Hoffenster 95/190 cm mit 4 inneren und 4 äusseren nach innen aufgehenden Flügel beschlagen mit je 32 Scheinhaken, 20 Nussbänder, 2 Triebverschlüsse, 4 Zungenschlösser, 4 Halböliven, 1 Schutzknopf, 2 Paderschnapper und 4 Wetterschenkel
- | | | | |
|----------|--------|--------|--------------------|
| Lohn | 100.70 | | |
| Material | 110.90 | 211.60 | ~~3.174.-~~ |
3. 16 Loch 4 flgl. Hoffenster 90/190 cm mit 4 äusseren nach innen aufgehenden Flügel beschlagen mit 16 Scheinhaken, 10 Nussbänder, 1 Triebverschluss, 2 Zungenschlösser, 2 Halböliven, 2 Paderschnapper und 4 Wetterschenkel
- | | | | |
|----------|-------|--------|--|
| Lohn | 52.80 | | |
| Material | 64.70 | 117.50 | ~~1.410.-~~
~~1.880.-~~ |
4. 10 Loch 1 flgl. Klosettfenster 40/110 cm beschlagen mit je 4 Scheinhaken, 2 Bänder, 1 Zungenschloss und 1 Auspreizstange
- | | | | |
|----------|-------|-------|------------------|
| Lohn | 13.70 | | |
| Material | 8.60 | 22.30 | ~~223.-~~ |
5. 1 Windfangoberlichte 236/100 cm beschlagen mit 4 Scheinhaken, 2 Steckzapfen, 2 Zungenschlösser und 2 Halböliven
- | | | | |
|----------|-------|--|---------|
| Lohn | 17.70 | | |
| Material | 18.10 | | 35.80 ✓ |

Übertrag

~~14.673.80~~
998.80

		Übertrag		3.998.80
6.	1 Windfangrahmenstock mit 6 gekröpften Bankeisen befestigen	Lohn	19.20	14.673.80
		Material	7.20	
				26.40 ✓
7.	1 Loch 2 flgl. Haustor mit festem Kämpfer und Gekühl beschlagen mit 4 Zapfenbändern, 2 Pfannen, 1 Paar Schubriegel, 1 schweres dos. Schloss, 1 Garn. Drücker, 1 Verbindungsschiene, 2 Torschnapper, 3 Nussbänder, 1 dos. Schloss und 1 Garn. Drücker	Lohn	153.20	540.-
		Material	429.60	582.80
8.	4 Loch 1 flgl. Türen beschlagen mit je 3 Bänder, 1 Paderschloss und 1 Garn. Drücker	Lohn	30.40	
		Material	40.60	71.-
				84.- ✓
9.	1 Stück eiserne Kellertür 60/25 cm mit Winkelisenrahmenstock, durchlochten 2 mm starken Blech mit 2 Bändern und 1 Zungenschloss	Lohn	42.60	
		Material	32.40	75.-
				75.- ✓

Summe Schilling ~~15.642.-~~

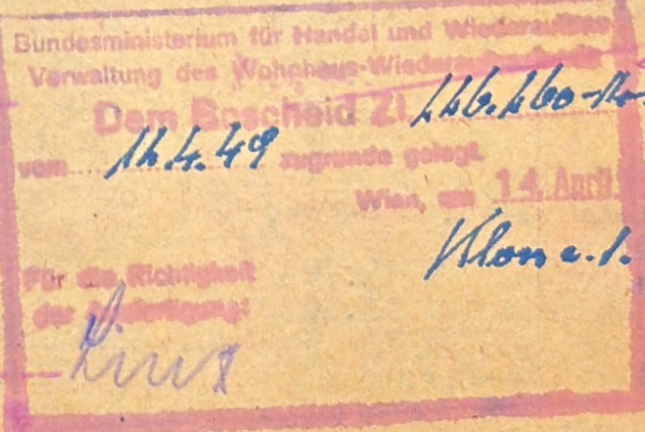
Die Preise gelten vorbehaltlich unveränderter Materialpreise und Arbeitslöhne.

10.	1 Rollbalkenverschluss 1.27x3.40 m gross, liefern und montieren		825.-
		Hochachtungsvoll	16.467.-

M. WEBER & Co.

34 St. 8 flgl. Garrenfenster rep.
 10 " 2. Gangfenster
 4 " 4 " " "

31.80 1.084.-
 25.- 250.-
 gez.: Joh. Schaup
 34.50 138.-
 Summe 6.363.-



08299

Zahl: V/16/27. 11.48

9 6

Josef Czernohorsky

Wien VII/62, Neubaugürtel 52 (nächst der Burggasse)

Postanschrift des Absenders:
Josef Czernohorsky, Wien VII/62, Neubaugürtel 52

Bau- u. Portalverglasungen

Marmorverkleidungen

Spiegeln und Etageres

Fernruf B 37.2.66

Postsparkassakonto Wien Nr. 108.114

Firma

Adolf Skodny
Arch. & StadtbaumeisterWien VIII.
Tigergasse 9W 6/14
zu

Wien, am 26. Oktober 1948.

Kostenvoranschlag!

Über herzustellende Glaserarbeiten im kriegsbeschädigten
Hause Wien VI. Bürgerspitalgasse 23

Kellerfenster :	16	Glastfln	42/36	Repart.m2.	2.28		
Wohng.Tür 17	8	"	34/58	"	1.58		
" "	6	"	42/60	"	1.48		
" "	19	6	46/58	"	1.57		
" "	22	12	36/34	"	1.46		
" "	18	"	46/58	"	4.69		
" "	23	6	46/58	"	1.57		
					14.63	40.	585.20

Neuverglasung: Partere:

Gassenseitig	11	Loch	8	flg.1.00/1.90	Stocklichte	m2.	41.80
I. Stock	32	"	8	1.00/2.00	"	"	88.--
II. "	32	"	8	1.00/1.90	"	"	83.60

Hofseitig:

9	15	"	8	1.00/1.90	"	17.00	"	57.00
2	18	"	4	1.00/1.90	"	4.76	"	24.70
1	8	"	4	1.25/1.90	"	2.50	"	9.50
	1	"	4	1.25/2.00	"		"	2.50
	10	"	1	0.40/1.00	"		"	4.00

Windfang Oberlichte	2.36/1.18	"	2.69	"	2.69
Haustor 2 Tafeln	0.90/2.50	"	2.70	"	2.70

Benötigende Glasmarken
ca. 34.-

Summe Sch. 10.596.08

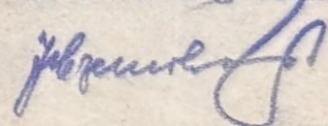
10 Hoffenster 45/1195

8 Hoffenster 95/1190

4 Hoffenster 95/1190

Wir hoffen Ihnen mit diesen Angebot dienlich zu sein
und erwarten Ihren geschätzten Auftrag.

Hochachtungsvoll



Q/0480-41123

Alt-Unternehmung
AERT FELSINGER
Rien V, Schönbrunnerstrasse 18
B 22-5-14 SERIE

B

18. November 1948.

Herrn
Stadtbaumeister ADOLF SKODNY
Wien VIII.,
Tigergasse 9

VI., BÜRGERSPITALGASSE 23

W 614
zu

H o f i n s t a n d s e t z u n g e n

rd. 100 m² vorhandenes Granitpflaster aufreißen,
zur Straße schaffen, Herstellen des
Planums mit einem Materialausgleich
plus oder minus 5 cm, samt Abfuhr des
Aushubmaterials, Aufbringen eines
10 cm starken Unterlagsbetons und eines
2 cm starken G. Asphaltbelages,
fix und fertig

je m² Lohn 12.70
Material.. 38.80

51.50 rd. 5.150.-

Der alte Brunnenschacht müßte zugeschüttet oder neu
abgedeckt werden.
Die Berechnung der geleisteten Arbeiten erfolgt auf
Grund der tatsächlichen Mäsaufnahme.

Hochachtungsvoll

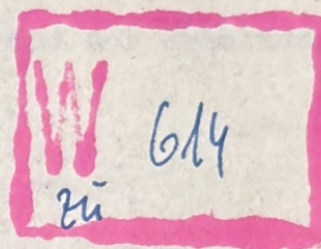
Falt: VI/16/27.11.48

Betrifft : Ansuchen um Gewährung einer Fondhilfe
aus dem Wohnhaus - Wiederaufbaufonds.

Bewerber : Frau Alice V i d o r ,
M e x i k o D F
Apartado 1360
Oest. Staatsbürgerin.

Beilagen Nr.

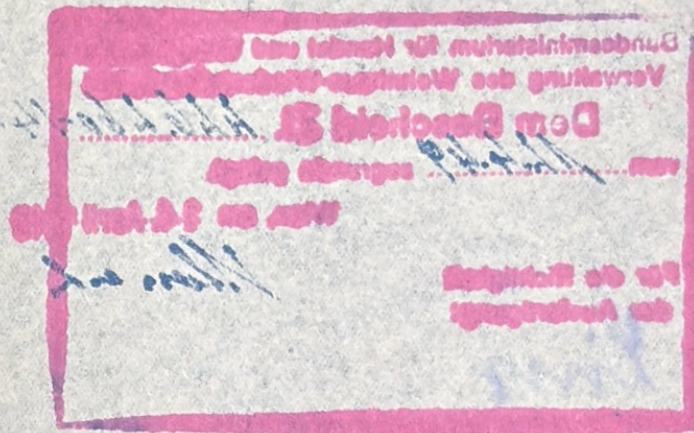
Ort des Bauvorhabens :
Wien VI.,
Bürgerspitalgasse 23.



B a u b e s c h r e i b u n g .

- ad 1 Das Haus ist ein Eckhaus und befindet sich VI., Bürger-
gerspitalgasse 23 und Matrosengasse. Das Ausmass des Hau-
ses beträgt 653.06 m² wovon 551,78 m² verbaut sind. Gas Wasser
ad 2,3, und elektr. Strom sind eingeleitet. Die Fäkalien und Abwasser-
ad 4 abfuhr erfolgt durch den Abortschlauchstrang und Stein-
ad 5 zeugrohrkanal. Das Haus ist mit einer Einfriedungsmauer ab-
ad 6 geschlossen.
- ad 7 Der Gehsteig ist mit Granitsteinen gepflastert und ist im
guten Zustand.
- ad 9 Das Haus steht in der Baufluchtlinie und hat eine gesamte
ad 10 Fläche von 11.60 m ist ein Massivbau in geschlossener Ver-
bauung.
- ad 11 Das Haus dient vorwiegend zu Wohnzwecken und ist durch
Kriegsschäden in einen sehr schlechten Zustande.
- ad 12 Gebaut wurde das Haus im Jahre 1847 und beträgt die ver-
ad 13,14 baute Fläche 551,78 m². Der umbaute Raum beträgt 6400,64 m².
ad 15 Die Geschosshöhe sind 2 Stockwerke. Die Geschosshöhen betragen
ad 16 im Parterre 3.40 m im I. Stock 3.25 und im II. Stock 3.15.
- ad 17 Das Objekt ist in seiner ganzen Ausdehnung unterkellert.
- ad 19 Im Parterre I. und II. Stock sind Dippelbaumdecken.
- ad 25 Die Beschädigung erfolgte am 21. Feber 1945 von einen Bom-
ad 26 bentreffer des Hauses gegenüber und wurde durch Luftdruck
ad 27 (Splittereinwirkung) stark beschädigt. Das Dach, Rauchfang,
Gassenfassade, Hauptgesimse, Fenster, Haustor, Windfang, Decken
und Wandverputz in den Wohnungen, sowie Einglasungen wurden
zerstört. Durch die Zerstörung des Daches und Eindringen
des Niederschlagswasser wurden die darunter befindlichen
Wohnungen zerstört. *beschädigt*
- ad 28 Die Hauptmieter haben sich in Ermangelung an anderen Unter-
kunftsmöglichkeiten notdürftig geholfen.
- ad 32 Die absturzgefährlichen Teile von den Gassenansichtsflächen
wurden abgeschlagen und das Dach notdürftig mit Holz und
Alblech abgedeckt.

- ad 41 Die vordringlichsten Arbeiten, wie Instandsetzung der Rauchfangköpfe wurden am 20.VIII.48 begonnen und durchgeführt.
- ad 43 Die im Offert angeführten Arbeiten sind zur Erhaltung des Hauses dringendst notwendig.



W 614
zu

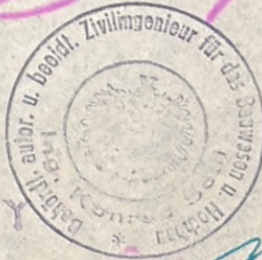
Datum: VI/16/27.11.48

9

Aufgliederung des Kostenvoranschlages für das Haus
Wien VI. Bürgerspitalgasse 23

1. Baumeisterarbeiten	6.300.-	S 6.300.-	65.816.82
2. Spenglerarbeiten	7.483.-	S 7.762.90	66.022.12
3. Dachdeckerarbeiten	13.402.-	S 26.959.-	98.764.-
4. Tischlerarbeiten	6.363.-	S 16.467.-	
5. Schlosserarbeiten	4.071.-	S 10.396.08	
6. Glaserarbeiten	12.317.-	S 26.574.50	125.215.80
7. Anstreicherarbeiten	2.268.-	S 2.520.-	127.735.80
8. Malerarbeiten	5.150.-	S 102.129.48	132.885.80
9. Asphaltierungsarbeiten	51.904.-	S 105.900.-	188.785.80
10% Regiezuschlag für die Ausarbeitung der Professionisten-Kostenvoranschläge von Schilling 102.129.48 und technische Aufsicht		S 10.212.95	198.998.75
Gesamt-Baukostensumme		S 198.998.75	

Adolf Skodny
ARCHITEKT
ADOLF SKODNY
STADTBAUMEISTER
WIEN VIII, TIGERGASSE 9
TEL. A 23-4-93



178.159.25
192.777.82
26. XI. 48
Ing. Komoroff

Massenaufstellung für den Kostenvoranschlag über die Baumeisterarbeiten für das Haus Wien VI. Bürgerspitalgasse 23

mit. Fäulnis sind schädliche,
in wie weit jedoch Bomben schaden od. nur
durch Alter od. Vitterung ist nicht feststellbar!

$$(2 \times 2.00) + \frac{3.08}{2} \pi = 8.84$$

Uebertrag $\frac{241.38}{219.62} = 30.06$
 $\frac{35.70}{13.65} = 8.92$

Stiegenleibung $(10.50 \times 3.40) =$
 Stiegenuntersicht $(10.50 \times 1.30) =$
 I. Stock Plafonds $(5.08 \times 2.00) + \frac{1.54^2 \pi}{2} - (2.15 \times 0.45) =$
 $(17.20 \times 1.40) + (2.50 \times 1.35) + \frac{(1.30 \times 2.50)}{2} + (1.66 \times 1.10) + (0.98 \times 1.10)$
 $(2.32 \times 1.10) + (1.16 \times 1.10)$
 $+ (3.05 \times 0.30) =$

36.75 m²

Wände
 $(15.20 + 14.15 + 1.40 + 2.80 + 1.35 + 2.85 + 1.20 + 2 \times (2.20 + 0.45) + 8 \times 1.10) \times$

$\times 3.25 = 172.41$
 3.84 m²

Desken der
 Klosette $3 \times (1.35 \times 0.95) =$

Wände der Klosette
 $3 \times / 2 \times (1.35 + 0.95) \times 3.25 =$

46.23 m²

Stiegenleibung $(10.50 \times 3.25) = 8.84 \times 3.25$
 Stiegenuntersicht $(10.50 \times 1.30) =$

$\frac{28.73}{8.92} = 34.13$
 $\frac{13.65}{13.65} =$

II. Stock Plafonds
 $(17.20 \times 1.40) + (2.50 \times 1.35) + \frac{1.30 \times 2.50}{2} + (1.66 \times 1.10) + (0.98 \times 1.10)$
 $(2.32 \times 1.10) + (1.27 \times 1.10) +$
 $+ (3.05 \times 0.30) + (1.25 \times 1.30) =$

38.50 m²

Wände
 $(15.20 + 14.15 + 1.40 + 2.80 + 1.35 + 2.85 + 2 \times (2.20 + 0.45) + (8 \times 1.10)) / 3.13 =$

$\frac{162.19}{3.85} =$

Plafonds der Klosette
 $3 \times (1.35 \times 0.95) =$

Wände der Klosette
 $3 \times / 2 \times (1.35 + 0.95) \times 3.13 =$

43.20 m²

Stiegenleibung $(10.50 \times 3.13) = 8.84 \times 3.13$
 Stiegenuntersicht $(10.50 \times 1.30) =$

$\frac{27.67}{8.92} = 30.87$
 $\frac{13.65}{13.65} =$

Post 21 33.83 m Plafondgewölbe abschlagen
 $(11.86 \times 2.60) + 6 \times 0.50 = 33.83$

963.42 m²

Post 22 11.32 m Wandverputz
 $(3.38 \times 3.35) = 11.32$

Post 23 6.76 m Wandverputz
 $(3.38 \times 2.00) = 6.76$

Post 24 28.35 m Wandverputz
 $(3.80 \times 3.50) + (5.10 \times 3.50) = 28.35$

Post 25 36.90 m Gewölbeverputz
 $(3.80 \times 3.20) + (5.10 \times 4.85) = 36.90$

Post 26 38.35 m Wandverputz
 $2 \times (2.38 + 3.25) \times 3.45 = 38.35$

Post 27 7.74 m Gewölbeverputz
 $(2.38 \times 3.25) = 7.74$

Post 28 76.08 m Wandverputz
 $(3.65 \times 3.20) + (1.00 \times 2.00) + [2 \times (4.60 + 5.15)] \times 3.20 = 76.08$

Post 29 43.16 m Hohlkehlenstränge
 $2 \times (4.60 + 5.15) + 2 \times (3.65 + 2.35) + 2 \times (3.65 + 2.00) = 43.16$

Post 30 23.69 m Stukkaturputz
 $(4.60 \times 5.15) = 23.69$

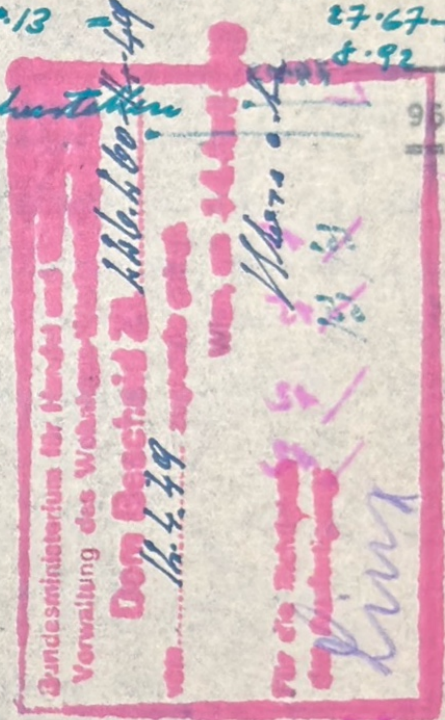
Post 31 53.70 m Hohlkehlenrisse
 $2 \times (4.60 + 4.70) + 2 \times (4.60 + 4.30) + 2 \times (4.00 + 4.65) = 53.70$

Post 32 2.00 m Wandverputz
 $2 \times 1.00 = 2.00$

Post 33 43.26 m Hohlkehlenrisse
 $2 \times (4.75 + 5.20) + 2 \times (3.64 + 2.30) + 2 \times (2.05 + 3.75) = 43.26$

Post 34 8.00 m Wandverputz
 $6.00 + 2.00 = 8.00$

Post 35 99.50 m Granitpflaster



Urban Zentralkauf der Zmrszpfiler

M. St. 36 IV.

23. April 1949

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.: 226.260-III-14/49.

B e s c h e i d .

I.

Auf das Ansuchen vom 28. Oktober 1949 wird der
Frau Alice Viñdor, Mexiko D F, Apartado 1360

für die Wiederherstellung des Wohnhauses in
W i e n VI., Bürgerspitalgasse 23, Grundstück 1387

inliegend im Grundbuch der Katastralgemeinde Mariahilf unter
Einlagezahl 96 - - - - -

aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gemäß § 15, Abs. (2),
des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B.G.Bl. Nr. 130 (Wohnhaus-Wieder-
aufbaugesetz), ein unverzinsliches Darlehen im Höchstbetrag von
- - - - - S 118.000,-- - - - -

(in Worten: hundertundachtzehntausend - - - - - Schillinge)

unter folgenden Bedingungen zugesichert:

1. Der mitfolgende Schuldschein (Vordruck) ist in einer für die
grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen.
2. Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes und erst
nach Vorlage des ordnungsgemäß errichteten Schuldscheines,
sowie des Beschlusses des Grundbuchgerichtes über die grund-
bücherliche Einverleibung nach Punkt 3 dieses Bescheides und
jeweils auf Grund einer Wertfeststellung der bisher aufgewen-
deten Wiederherstellungskosten durch das Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau in abgerundeten Teilbeträgen, je-
doch nur bis zur Höhe der zur Wiederherstellung tatsächlich
aufgewendeten Beträge, höchstens jedoch bis zu dem in diesem

Bescheid zugesicherten Darlehensbetrag flüssiggemacht. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen Pfandrechte voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Diese Verpflichtung ist bei den diesem Darlehen allfällig vorangehenden Hypotheken im Grundbuch anzumerken. Die Auszahlung von Darlehensteilbeträgen erfolgt nur auf Grund vorzulegender Leistungsrechnungen.

3. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft , Liegenschaftseinlagezahl 96 der Katastralgemeinde Mariahilf - - - - - in voller Höhe der zugesicherten Darlehenssumme einzuverleiben.
4. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1% (in Worten: ein Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen am 1. Jänner und am 1. Juli eines jeden Jahres fällig. Der erste Halbjahrsteilbetrag der Tilgungsrate ist an jenem Halbjahrstermin (1. Jänner oder 1. Juli) fällig, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder in Ermangelung einer solchen der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt.
Dem Schuldner steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsteilbeträge (1. Jänner und 1. Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.
5. Die Wiederherstellung ist nach den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen und zwar: Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, auszuführen. Sind im Zuge der Wiederherstellungsarbeiten Änderungen der Bauausführung notwendig oder beabsichtigt, ist unter Vorlage der erforderlichen Pläne und Kostenvoranschläge (in je 3 Gleichstücken) vor Durchführung der Änderung die Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau hiezu einzuholen.
6. ~~Mit den Wiederherstellungsarbeiten ist binnen sechs Monaten nach Zustellung dieses Bescheides zu beginnen. Diese Wieder-~~

herstellungsarbeiten sind gehörig fortzusetzen und zeitgerecht zu beenden.

7. ~~Der tatsächliche Beginn sowie~~ Die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten und Name und Anschrift des Bauführers sind dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau unverzüglich schriftlich bekanntzugeben; in den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese oder eine amtlich beglaubigte Abschrift derselben der Bekanntgabe über die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten anzuschließen.
8. Wenn der Darlehenswerber aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält oder eigenmächtig bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten von dem der Bewilligung zugrunde liegenden Bauvorhaben abweicht, kann die Darlehensbewilligung widerrufen werden. Das gleiche trifft zu, wenn das Darlehen erschlichen wurde. Wird der Widerruf ausgesprochen, werden bereits zugezahlte Darlehen unter Beobachtung einer höchstens dreimonatigen Kündigungsfrist zur Rückzahlung gekündigt.
9. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbucheinlage wie das wiederherzustellende Wohnhaus sich befindende Gebäude sind nach Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Fonds zu sperren und sind die Prämien an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.
10. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.
11. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen

Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung der Fondsverwaltung zulässig.

12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eine Schlußabrechnung sowie die Polizze über die Feuerversicherung vorzulegen. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar und wird in seiner endgültigen Höhe erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung festgesetzt.
13. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein Schild von 1 x 1.5 m Größe mit der deutlich lesbaren Aufschrift "Wiederherstellung aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds" anzubringen.
14. Wird ein anderer als im Ansuchen bekanntgebener verantwortlicher Bauführer mit der Durchführung der Arbeiten betraut oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder bauausführende Gewerbetreibende gewechselt, so ist diese Änderung dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds) vor Auftragserteilung schriftlich bekanntzugeben. Tritt durch diesen Wechsel eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden Kostenvoranschlägen ein, dann ist überdies die Genehmigung der Preisänderung beim Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds) schriftlich einzuholen.
Die auszuwechselnden Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstigen Beilagen) sind durch den das Ansuchen bearbeitenden Ziviltechniker überprüfen zu lassen.
15. Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.
16. Dem auf Grund dieses Bescheides ob der Liegenschaft, Liegen-

schaftseinlagezahl 96 der Katastralgemeinde Mariahilf einzuverleibenden Pfandrechte dürfen nur die ob der genannten Liegenschaft in C sub Post 44 zugunsten der Ersten Österr. Sparkasse einverleibte Hypothek für eine Forderung von S 20.767,- samt Anhang, Post 70 zugunsten der Ersten Österr. Sparkasse einverleibte Hypothek für eine Forderung von S 19.000,- samt Anhang und die sub Post 71 und 72 verzeichneten Anmerkungen als Lasten im Range vorangehen. 17. Unbeschadet der Bestimmungen des Punktes 2 dieses Bescheides kann die Auszahlung von Darlehensteilbeträgen erst erfolgen, wenn der Darlehensnehmer dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) sein Konto bekanntgegeben hat, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.

II.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnungs-Novelle 1949 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von 6 Schilling zu entrichten.

Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag mittels beiliegendem Erlagschein einzuzahlen.

III.

Antlich wurde gestrichen:

1. Im Punkt 6 der erste Satz, bestehend aus 13 Worten und
2. im Punkt 7 die ersten 4 Worte des 1. Satzes.

Berichtigt wurde:

1. Im Punkt 6 das erste Wort des 2. Satzes und
2. im Punkt 7 das fünfte Wort des 1. Satzes.

B e g r ü n d u n g .

Die vorgeschriebenen Bedingungen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere im § 18, Abs.(2) begründet. Auf Grund der Überprüfung durch den Ziviltechniker, der Feststellung des Landeshauptmannes für Wien und des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau wurden die Wiederherstellungskosten mit S 118.000,- veranschlagt. Im Sinne des § 15, Abs.(2) wurde das Darlehen in obbezeichneter Höhe zugesichert.

Ergeht an:

1. (zweifach) Frau Alice Vidor, zu Hd.d. Bevollmächtigten Gebäudeverwalter Franz F i a l a, W i e n VI., Albertgasse 34.

2. (einfach, Gleichschrift) den Landeshauptmann für Wien, Mag. Abt. 25,
W i e n I., Neues Rathaus zur gefälligen Kenntnisnahme.
nn. 18 Bgmn. Zur Zl. M.A. 25 - F 113/49.

3. (einfach, Gleichschrift) das Finanzamt für den VIII. Bezirk,
W i e n VIII., Josefstädterstr. 39.

12. April 1949.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau

i.V.: K l o s s

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

hinz

M. Abt. 25

Eingelangt 23. April 1949

zu Zahl F. 113/49

Beilagen

Schl.
✓

ADOLF SKODNY

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
WIEN VIII, TIGERGASSE 9

Wien, am 2. Mai 1949

Az.:

Betr.: VI. Bürgerspitalgasse 23

An die

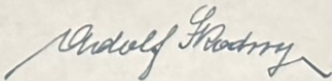
Magistrats-Abteilung 36

W i e n VII.

=====

Hermannsgasse Nr. 24-37

Mit Gegenwärtigem bringe ich der Magistrats-
Abteilung 36 zur Anzeige, dass laut Bescheid des Bundes=
ministeriums für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vom April 1949, Aktenzahl: W 614
die genehmigten Instandsetzungsarbeiten im bombenbeschädig=
tem Hause Wien VI., Bürgerspitalgasse O.Nr. 23 am 25. April
1949 begonnen wurde.


ARCHITEKT
ADOLF SKODNY
STADTBAUMEISTER
WIEN VIII, TIGERGASSE 9
TEL. A 23-4-93

LAGERPLATZ:
XVI, HETTENKOFERGASSE 22

BANK-VERBINDUNG:
CREDITANSTALT - BANKVEREIN 2021
ZENTRALSARKASSE
DER GEMEINDE WIEN 12326

POSTSPARKASSEN-KONTO:
NR. 133.086

TELEFON:
A 23-4-93

Zl. 237.934-III-14c/49.

22. November 1949

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag. Abt. 25

W i e n I.,
Neues Rathaus

im Verfolg der do. Zl. M.A. 25 - F 113/49 zur Kenntnisnahme
übermittelt, mit dem Bemerkten, daß das Erstansuchen vor Be-
kanntgabe des IV. Durchführungserlasses eingereicht wurde.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau
i.V.: K l o s s

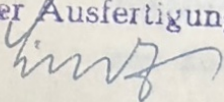
M. Abt. 25

Eingereicht 31. Dez. 1949

Zahl F. 113/49

Beilagen

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



Mi-ni.
Mi

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau
i.V.: K l o s s

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl. 237.934-III - 14c./49.

Wien, am 22. November 1949.

Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds;
Bauvorhaben: Wien VI., Bürgerspitalg. 23,
Freigabe der Sicherheitsreserve.
B e i l a g e n .

An Herrn

Franz August F i a l a
Gebäudeverwalter

W i e n VIII.,
Albertgasse 34.

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde über den Landeshauptmann (Bürgermeister der Stadt Wien) ein Nachtragsansuchen vom 17.10.1949, betreffend das unter h.o. Zl. 226.260-III-14/1949 vom 12.4.1949 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt.

Der von der Firma Wolf Skodny eingereichte Nachtragskostenvoranschlag vom 29.9.1949 im Betrage von

S 7.444,39

wird genehmigt und zuzüglich der hiedurch entstehenden Planverfassungskosten und Ziviltechnikergebühren aus der Sicherheitsreserve freigegeben, sofern diese auf Grund der Schlußrechnung überhaupt in Anspruch genommen werden muß.

Der hiemit freigegebene Betrag im Zuge der Bauausführung kann gelegentlich der Einreichung des nächsten Zahlungsansuchens in Rechnung gestellt werden.

Die vorgelegten Kostenvoranschläge werden angeschlossen rückgemittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau
i.V.: K l o s s

./.

DOLF S
ARCHITEKT UND S
WIEN VIII, TI
Az.: Grundzahl:
Wiederaufb

DOLF SKODNY
ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
WIEN VIII, TIGERGASSE 9

Wien, am 17. Oktober 1949

Az.: Grundzahl: W 614

Betr.: Wiederaufbau
6. Bürgerspitalgasse 23

LH

W 614

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den VI. u. VII. Bezirk
15.10.49 *Jan*

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

W i e n IV.
=====

Stalinplatz 8

Auf Grund der beim Wiederaufbau des bomben-
beschädigten Wohnhauses Wien 6. Bürgerspitalgasse 23 sich er-
gebenden notwendigen unvorhergesehenen Mehrarbeiten, ersuche ich
die Fondverwaltung höflichst um Freigabe der 8%-tigen Sicher-
heitsreserve von Schilling 8.472.- (Gesamtbaukosten S 105.900)
zur Kostendeckung vorerwählter Mehrarbeiten und den Kostenvor-
anschlag für diese unvorhergesehenen Mehrarbeiten lege ich
diesem Ansuchen bei.

Beh. aut. Realitäten- u. Hypotheken
Verkehrs- u. Verwaltungskanzlei
FRANZ AUGUST FIALA
Wien, VIII/65, Albertgasse 34
Telefon A 23-4-94

D. Skodny
ARCHITEKT
DOLF SKODNY
STADTBAUMEISTER
WIEN VIII, TIGERGASSE 9
TEL. A 23-4-93



25.10.1949

Konrad

LAGERPLATZ:
XVI, HETTENKOFERGASSE 22

BANK-VERBINDUNG:
CREDITANSTALT - BANKVEREIN 2021
ZENTRALSARKASSE
DER GEMEINDE WIEN 12326

POSTSPARKASSEN-KONTO:
NR. 133.086

TELEFON:
A 23-4-93

ADOLF SKODNY

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
WIEN VIII, TIGERGASSE 9

Wien, am 29. September 1949

LH

W 614

Kostenvoranschlag

über auszuführende zusätzlich notwendige Baumeister- und Professionsarbeiten im bombenbeschädigten Hause Wien VI. Bürgerspitalgasse 23, für die Hausinhabung zu Händen der Gebäudeverwaltung

Franz August Fiala
Wien VIII.
Albertgasse 34

Lfde. Nr.	Zahlbar und klagbar in Wien.	Einzelpreis	Betrag
		Schilling	
1.	<u>I. Baumeisterarbeiten:</u> 1 Stk Waschkesselherd mit 2 Kesseln, mit Ziegeln im Rohbau aufgemauert, sämtliche Eisenbestandteile versetzt, eingemauert, die Feuerung mit Schamotteziegeln und Schamottemörtel ausgemauert und mit selbem Mörtel ausgeschmiert, die Kesselabdeckung aus Beton mit feinem Verputz glatt verrieben, mit dünnem Zement geglättet, die äusseren Kesselwände mit verlängertem Zementmörtel verfügt, einschliesslich Eisenzeug und Schlosserarbeit; an aller Arbeit, allen Materialien, Requisiten und Aufsicht		1.200.00
2.	68.08 m ² losen schadhaften Wandverputz und Deckenputz in der Waschküche gründlich abschlagen, die Fugen gut auskratzen, Decken und Wandflächen neu mit verlängertem Zementmörtel grob und fein verputzen; sonst wie Post vor $\frac{1}{2} \times (4.00 + 4.85) \times 2.75 + (4.00 \times 4.85) = 68.08 \text{ m}^2$, per m ²	M. 5.80 L. 19.20 25.00	1.702.00
3.	40.92 m ² losen schadhaften Wandverputz des Stiegenabganges in den Keller gründlich abschlagen, die Fugen gut auskratzen und neu mit verlängertem Zementmörtel grob und fein verputzen. $\frac{1}{2} \times (1.25 + 0.80 + 2.45) \times 3.00 + 1 \times \frac{1}{2} \times (1.25 + 0.45 + 1.25) \times 3.14 \times 3.00 = 40.92 \text{ m}^2$	M. 5.60 L. 14.40 20.00	818.40
Parterre: Wohnung Tür Nr. 4		per m ²	
4.	9.98 m ² losen schadhaften Gewölbeverputz abgeschlagen und mit verlängertem Zementmörtel grob und fein verputzen $(4.75 \times 2.10) = 9.98 \text{ m}^2$	M. 5.68 L. 22.16 27.84	277.84
Uebertrag:			3.998.24

Lfd. Nr.	Einzelpreis	Betrag
	Schilling	
Uebertrag:		
		3.998.24
5. 29.46m ² losen schadhaften Wandverputz in der Küche gründlich abschlagen, die Fugen gut auskratzen, M. 5.62 neu mit verlängertem Zementmörtel grob und fein verputzen.	L. 14.56 per m ² 20.12	592.74
$2 \times (4.75 + 2.10) \times 2.15 = 29.46m^2$		
Wohnung Tür Nr. 3		
6. 6.79m ² losen schadhaften Gewölbeverputz gründlich abschlagen, die Fugen gut auskratzen und neu mit verlängertem Zementmörtel grob und fein verputzen.	M. 5.68 L. 22.16 per m ² 27.84	189.03
Zimmer: (4.80 x 4.95) = 23.76m ²		
Alkoven: (3.85 x 3.15) = 12.13m ²		
Küche: (3.25 x 2.40) = 7.80m ²		
	43.69m ²	
in Leistungsrechng 1 bereits verrechnet 36.90m ²		
verbleibender Rest: 6.79m ²		
7. 84.86m ² losen schadhafte Wandverputz im Zimmer, Alkoven und in der Küche gründlich abschlagen, die Fugen gut auskratzen und neu mit verlängertem Zementmörtel grob und fein verputzen.	M. 5.62 L. 14.50 per m ² 20.12	1.707.38
Zimmer: $2 \times (4.95 \times 3.05) + (4.80 \times 2.60) = 41.68m^2$		
Alkoven: $2 \times (3.15 \times 3.05) + (2 \times 3.85 \times 2.60) = 39.22m^2$		
Küche: $2 \times (3.25 \times 3.05) + (2 \times 2.40 \times 2.60) = 32.31m^2$		
	113.21m ²	
in Leistungsrechnung 1 verrechnet 28.35m ²		
verbleibender Rest 84.86m ²		
Summe der nachträglich notwendigen Baumeisterarbeiten:		6.487.39
VII. Anstreicherarbeiten:		
8. 33 Stück Hof und Gassenfenster, die äusseren Flügel auch von innen einerseits grundiert, gekittet, überzogen, glatt braun gestrichen und mit Kopallack lackiert.	M. 16.00 L. 13.00 per Stk 29.00	957.00
Summe der nachträglichen Baumeister u. Professionistenarbeiten:		7444.39
Hochachtungsvoll:		
Beh. aut. Red. u. Hypotheken Verkehrs- u. Verwaltungskanzlei FRANZ AUGUST FIALA Wien, VII, 55, Albertgasse 34 Telefon A 23-4-24		
Adolf Skodny ARCHITEKT ADOLF SKODNY STADTBAUMEISTER WIEN VIII, TIGERGASSE 93 Telefon A 23-4-93		
25.70.7949 27.10.49 Jand		

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung

Wien, IV., Stalinplatz 8

230.742-III/14b/50. An Geb. Verw.

Zl.: F i a l a

Grundzahl: W 614 (f.A.Vidor)

Zahlungsansuchen Nr.: 7 W i e n , VIII., Albertg.34.

Beilagen: 3

Schluß-

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 7 vom 16.II.50

wurde für das Bauvorhaben VIII., Bürgerspitalg. 23

der Betrag von S 28.860.--

im Wege der Postsparkasse an Geb. Verw. Fiala

auf Konto Nr. 100.425 bei der P&A

zur Zahlung angewiesen.

Ergeht nachrichtlich an:

den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,

den Herrn Landeshauptmann von in - - -

zur Kenntnissnahme.

25.8. 19 50.

Für den Bundesminister:

Gabriel

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

[Handwritten Signature]

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 7714 49

M. Abt. 25

Eingelangt

Zahl

Beilagen

17. SEP 1950

W i e n 9., Löblichgasse 8	16.2.	3	1.806.65	1.803.63	1.803.63
Uebertrag :			135.761.11	113.969.39	723.860.86

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu nummerieren.
- 3) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

25 | F 113 | 49 | 17. MRZ. 1950

F W/16/28.11.48

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 614

M. Abt. 36

Eingelangt 18. Feb. 1950

Wiederaufbau¹⁾

Wien, IV.,

Stalin-Platz 8.

die Wiederherstellung des durch

Bürgerspitalgasse 23

1.11. (in Worten Hundert

der Postsparkasse

1. — in bar³⁾ ersucht.

Betrag ⁶⁾	Vermerk der Prüfstelle
g	
722,054.23	

25 | F 113 | 49 | 17. MRZ. 1950

F W/16/22.11.48

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Name des Kreditnehmers: **Alice V i d o r Apartado 1360**
Mexico, vertreten durch:
Gebäudeverwaltung
 Anschrift des Kreditnehmers:
Franz August F i a l a
Wien 8., Albertgasse 34 Tel.-Nr. **A 23 4 84**

Beilagen: **2** ~~mmmm~~ **Schluss-**
 Leistungsrechnungen
 dreifach

Wohnhaus-
Wiederaufbau
Zahlungsansuchen

W 9

Zweitschrift für den
zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: **W 614**

M. Abt. 36

Eingelangt 18. Feb. 1950

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundes-
gesetzes vom 16. Juni 1948,

B. G. Bl. Nr. 130.

LH

W 614

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau¹⁾

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

S c h l u s s -

Zahlungsansuchen Nr. **12**

- 14/49

Laut Bescheid vom **12. April 1949**, Zl. **226.260-III**, wurde für die Wiederherstellung des durch
Kriegseinwirkung beschädigten ~~Wohnhauses~~ Wohnhauses in **Wien 6., Bürgerspitalgasse 23**
ein Kredit bis zu S **118.000,-** bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S **125.761,11** (in Worten **Hundert**
fünfundzwanzigtausendeiebenhundertelfundsechzig **100.425** der **Postsparkasse**
in **Wien 1.** — in bar³⁾ ersucht.

Lfde. Nr. ⁴⁾	Firma ⁵⁾	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag ⁶⁾		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
1 ✓	Baumeister Adolf S k o d n y Wien 8., Tigergasse 9	14.2.	5 ✓	123.954,46		123.165,76		722,054,23
2 ✓	Zivil-Ingenieur Konrad S e t t i W i e n 9., Löblichgasse 8	16.2.	3 ✓	1.806,65		1.803,63		1.803,63
Uebertrag :				125.761,11		123.969,39		723,860,86

Anmerkung:

- 1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
- 2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen“ das Wort „Schluß“ zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
- 3) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
- 4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr.“ aufzuscheinen.
- 5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
- 6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Mag.abt. 25 - F. 113/49

Wien, am 15. März 1950.

**Betr.: Schlusszahlungsansuchen für
das Haus Wien 6., Bürgerspitalg. 23.
W 614.**

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

Für den Wiederaufbau des Wohnhauses Wien 6., Bürgerspitalg. 23 wurde bereits am 12.11.1949 ein Schlusszahlungsansuchen eingereicht und am 15.12.1949 dem Bundesministerium f.H.u.W. zugeleitet. In diesem Zahlungsansuchen hat der Kreditnehmer keine Preisberichtigung entsprechend dem Übereinkommen vom 8.12.1949 gefordert.

Nunmehr reichte am 18.2.1950 der Kreditnehmer nochmals ein Schlusszahlungsansuchen ein welches eine 15%-ige Preisberichtigung enthält. Entsprechend dem § 1 lit (b) des Übereinkommens vom 8.12.1949 kann das Zahlungsansuchen als nicht entsprechend bezeichnet werden und wird keine Anweisung beantragt.

Für den Herrn Bürgermeister:

Sh.
Senatsrat

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000 bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Beh. auf Realitäten u. Hypotheken
Verkehrs- u. Verwaltungskanzlei

Wien, den 16.2.1950.

(Datum)

FRANZ AUGUST FIALA

Wien VIII/65, Albrechtsgasse 24

(Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: *123 969,39*

Teilanweisung auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von

S *123 969,39*

beantragt.

(Unterschrift)

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zivil-Ingenieur

Rechnungsleger: Konrad S e t t i

Anschrift Wien 9., Löblichgasse 8

An die
Gebäudeverwaltung
Franz August F i a l a
in Wien VIII., Albertgasse 34

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

LH

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

M. Abt. 36
Eingelangt 18. Feb. 1950

Ort: W i e n
Datum:

16. Feber 1950

Leistungsrechnung Nr. 3

Zeit der Leistung, Lieferung:

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 98.147

Bank:

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung: Ing. Konrad S e t t i

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist
W i e n

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
		Für den Wiederaufbau des bombenbeschädigten Wohn- hauses Wien 6., Bürger- spitalgasse 23						
		Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen durch den behördlich auto- risierten Zivil-Ingenieur Konrad S e t t i Wien 9., Löblichgasse 8						
		1.5% von S 120.443.39						
		(dies ist die Gesamtbaukosten- summe von S 111.983.10						
		15% Zuschlg						
		für Lohnerhg						
		120.241.81						
		120.443.39						
					1.806.65		1803	63
Uebertrag :					1.806.65		1803	63

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

¹⁾ Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

²⁾ Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Baumeister Adolf Skodny

Rechnungsleger:

Wien 8., Tigergasse 9

Anschrift:

die
Gebäudeverwaltung
Franz August Fiala
Wien 8., Albertgasse 34

in

Ihre Bestellungen-Nr. (Tag)

Schluss -

Unsere Auftrags-Nr.
und Zeichen

5

Ort:
Datum:

14. Febr. 1950

Leistungsrechnung Nr. 1)

F 16/16/28. 11. 48
Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 4

Wohnhauswiederaufbau
Leistungsrechnung

W 8

3fach einzureichen

Raum für Eingangsvermerke:

M. Abt. 36

Eingelangt 18. Feb. 1950

Wien

Zeit der Leistung, Lieferung:

86.821

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.
Bank: Kreditverein d. Zentralsparkasse
der Gemeinde Wien

Kreditverein der Zentr.
Sparkasse der Gemeinde Wien
Konto-Nr. 12.326

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kosten- voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾	
			S	g	S	g	S	g
I. Baumeisterarbeiten:								
1	23.50m	Gassenhauptgesimse, die Hän- geplatten mit Hourdis und mauerziegeln in verlängertem Zementmörtel ausgelagert und ausgemauert per m	40.00		940.00			
2	270.72m ²	Gassenfassade des schwer- beschädigten Teiles der Bür- gerspitalgasse instandgesetzt, den losen Verputz abgeschla- gen, die Fugen gut ausgekratzt u.s.w. per m ²	33.62		9101.61			
3	40 Stk	Hauptgesimskonsolen aus Zementguss beige gestellt, ge- liefert, versetzt, mit Haken befestigt und eingemauert per Stk	40.00		1.600.00			
5	373.46m ²	Gassenfassade in der Bürger- spitalgasse, Matrosengasse u. gassenseitige Feuermauer laut K.V. hergestellt per m ²	27.35		10.214.13			
Uebertrag :					21.855.74			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlussrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung“ das Wort „Schluß“ — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu nummerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten- vorschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	Festgestellter Betrag
			S	g		
		Uebertrag:			21.855.74	
6	609.98m	Gassenfassade mit einem Konsolleitergerüst eingerüstet	per m	4.60	2.805.91	
7	52.95m	Schutzgerüst hergestellt	per ml	7.90	413.01	
8	328.90m	Hofansichtsflächen laut Kostenanschlag wiederher- gestellt	per m	15.00	4.933.50	
9	328.90m	Hofansichtsflächen und gassen- seitige Feuermuerflächen mit einem einfachen Leitergerüst eingerüstet	per m	4.00	1.315.60	
10	74.03m	Feuermuerflächen laut K.V. hergestellt	per m	18.00	1.332.54	
11	74.03m	Feuermuerflächen mit einem einfachen Leitergerüst ein- gerüstet	per m	4.00	296.12	
12	15 Loch	8 fgl. Gassen u. Rahmenstock- fenster 100/190 bis 100/200cm gr.samt Steingewände abge- tragen laut K.V.	per Loch	25.00	375.00	
13	15 Loch	Neue Pfostenstockfenster 100/190cm bis 100/200cm gr. laut K.V. versetzt u. einge- mauert	per Stk	35.00	1.275.00	
14	12 Loch	Rahmenstock-Hoffenster analog Post 12	per Stk	25.00	300.00	
15	12 Loch	Neue Hor-Pfostenstockfenster laut K.V. versetzt u. einge- mauert	per Loch	60.00	720.00	
18	125.15m	losen schadhaften Decken u. Wandverputz der Hauseinfahrt gründlich abgeschlagen, den Schutt auf die Strasse geräumt und verführt	per m	4.50	563.18	
19	91.32m	Wandverputz der Hauseinfahrt mit verlängertem Zementmörtel grob u. fein hergestellt	per m	25.00	2.283.00	
20	961.57m	Wände u. Plafonds auf den Gängen, Stiegen u. Klosetten gründlich abgeschabt, sämt- lichen losen schadhaften Ver- putz abgeschlagen u. laut K.V. hergestellt	per m	2.50	2.153.93	
21	33.83m	Platzgewölbe mit verlängertem Zementmörtel grob u. fein verputzt	per m	27.84	941.83	
22	11.32m	Parterre-Wohnung Tür Nr. 2 in der Küche den schadhaften Wandverputz abgeschlagen, den Schutt hinausgeräumt u. ver- führt, neu grob und fein verputzt	per m	20.12	227.76	

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kosten- vorschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag	Festgestellter Betrag
			S	g		
		Uebertrag:			47.201.92	47.201.60
34	8.00m	losen schadhaften Wandver- putz im Zimmer und in d. Küche abgeschlagen u. einen neuen grob u. feinen Wandverputz hergestellt	per m	20.12	160.96	
38		Zu u. Abfuhr der Requisitionen und Geräte			300.00	
39	5 Fuhren	Schutt von der Strasse ver- führt	per Fuhre	70.00	350.00	
		Summe der Baumeisterarbeiten:			48.012.89	48.012.56
		II. Spenglerarbeiten:				
		Gassenseite:				
1	28.00m	Dachsaum repariert u. mit Rostschutzfarbe einmal ge- strichen	per m	10.00	280.00	
2	26.00m	neuen Dachsaum samt Saum- streifen 50cm breit, aus ver- zinktem Eisenblech	per m	38.00	988.00	
3	28.00m	Saumarinne repariert u. ein- mal wie vor gestrichen	per m	12.00	336.00	
4	26.00m	neue Saumarinne, 50cm breit, aus verzinktem Eisenblech samt verzinkten Haken	per m	40.00	1.040.00	
5	4 Stk	Dachfenster repariert und angestrichen	per Stk	25.00	100.00	
6	2 Stk	neue liegende Dachfenster 60x60cm aus verzinktem Eisenblech, samt Holzrahmen u. Fensterflügel, ohne Ver- glasung	per Stk	150.00	300.00	
7	1 Stk	neuen Saum u. Rinnenstützen 100cm ø, aus Zinkblech	per Stk	30.00	30.00	
8	12.00m	neue Bodenrinnenansfütterung 50cm breit, aus Zinkblech	per m	36.00	432.00	
9	1 Stk	neuen Bodenrinnenkessel samt Deckel u. Abfallstützen aus Zinkblech Nr. 12			145.00	
10	2.00m	Neue Einlaufföhre 100cm ø	per m	32.00	64.00	
		Hofseite:				
11	29.00m	Dachsaum so wie Post 1 hergestellt	per m	10.00	290.00	
12	29.00m	Saumarinne so wie Post 3 hergestellt	per m	12.00	348.00	
13	5 Stk	Dachfenster so wie Post 5 hergestellt	per Stk	25.00	125.00	
14	23.00m	Dachsaum-Eindeckung re- pariert u. angestrichen	per m	16.00	368.00	
		Spenglerarbeiten-Uebertrag:			4.812.89	4.812.56
		Uebertrag:			48.012.89	

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 5
Blatt 1

Post-Nr. des Kosten- vorschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
23	6,76m ²	Uebertrag: schadhaften Verputz in der Küche vom Tonnengewölbe ab- geschlagen u. neu verputzt per m ²	27.84		188.17		41.792.92
24	28,35m ²	Parterre:Wohnung Tür Nr.3 schadhaften Wandverputz in Zimmer u. in der Küche von den Wänden abgeschlagen u. neu verputzt per m ²	20.12		570.40		188.20
25	36,90m ²	schadhaften Gewölbeverputz im Alkoven u. Zimmer abge- schlagen u. neu verputzt per m ²	27.84		1.027.29		
26	38,35m ²	Parterre:Wohnung Tür Nr.5 schadhaften Verputz in der Küche gut abgeschlagen u. neu grob u. fein verputzt per m ²	20.12		771.60		
27	7,74m ²	losen schadhaften Gewölbe- verputz abgeschlagen u. mit verlängertem Zementmörtel neu grob u. fein verputzt per m ²	27.84		216.94		
28	76,08m ²	II. Stock:Wohnung Tür Nr.17 losen schadhaften Wandverputz im Zimmer u. in der Küche abgeschlagen, und neu grob und fein verputzt per m ²	20.12		1.530.72		
29	42,80m ²	Hohlkehlsprünge im Zimmer Kabinet u. in der Küche auf- gemacht, gut ausgekratzt u. mit Gipsmörtel verputzt per m ²	2.20		94.16		
30	23,69m ²	II. Stock:Wohnung Tür Nr.22 losen Stukkaturputz der Zimmerdecke abgeschlagen, frisch geheftet u. mit Weiss- lack-Gipsmörtel grob und fein verputzt per m ²	32.00		758.08		
31	53,70m ²	II. Stock:Wohnung Tür Nr.22 Hohlkehlenrisse in den bel- den Zimmer und in der Küche gut aufgemacht u. mit Gips- mörtel grob u. fein verputzt per m ²	2.20		118.14		
32	2,00m ²	losenschadhaften Verputz im Zimmer erneuert. per m ²	20.12		40.24		
33	43,26m ²	Hohlkehlenrisse im Zimmer Kabinet u. in der Küche gut aufgemacht und mit Gipsmör- tel grob und fein verputzt per m ²	2.20		95.17		
		Uebertrag:			47.201.93		47.201.60

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 2
Blatt

Post-Nr. des Kosten- vorschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
1	9 Loch	IV. Tischlerarbeiten: 8 flgl. Pfostenstockfenster (Gassenfenster) 100/190cm gr. mit 4 Auss. u. 4 inneren nach innen aufgehenden Flügeln mit schmalen Fensterbrett per Loch	295.00		2.655.00		61.519.46
2	6 Loch	Gassenpfostenstockfenster 100/200cm gr. sonst wie Post vor per Loch	203.00		1.812.00		
4	3 Loch	4 flgl. Hof-Pfostenstockfenster 100/190cm gr. mit 4 Auss. u. nach aussen aufgehenden Flü- geln samt 120cm breitem Fensterbrett per Loch	185.00		1.480.00		
5	3 Loch	4 flgl. Hof-Pfostenstockfenster 125/190cm gross, sonst wie Post vor per Loch	198.00		594.00		
6	1 Loch	detto, jedoch mit 18cm breitem Fensterbrett	192.00		192.00		
7	6 Loch	2 flgl. Kellerfenster 80/90 cm gr. reparieren. p. Loch	28.00		168.00		
10	1 Loch	2 flgl. Haustor mit festem Kämpfer, 2.33m hrt, 3.78m hoch samt Gehlür u. Lüftungsflügeln mit Gitterfalz	1.000.00		1.000.00		
11	1 Loch	Windfangoberlichte 236/110 cm gr. mit segmentförmigem Sturz u. Sprossenteilung zu vorhandenem Rahmenstock anschießen.	360.00		360.00		
12	3 Stk	Neue Kreuztüren 97/200cm gr. Palzmass, zu vorhandenen Stöcken angefertigt. p. Stk	180.00		540.00		
13	2 Stk	einflgl. Glastüren, je 2 Quer- u. 1 aufrechten Sprossen eingesetzt. (Wohnung Tür 22)	26.00		52.00		
14	1 Stk	Türfütterfüllung angefertigt u. eingesetzt 25/105	38.00		38.00		
15	1 Stk	Neue Türverkleidung bei 1 Kreuz- türe 100cm breit, angebracht	21.00		21.00		
16	40 Stk	8 flgl. Gassen u. Hoffenster repariert. per Stk	90.00		3.600.00		
17	14 Stk	4 flgl. Hof-Fenster repariert per Stk	35.00		490.00		
		Summe der Tischlerarbeiten:			13.002.00		13.002.00
		Uebertrag:			74.646.79		74.646.79

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 5
Blatt 2

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
		Uebertrag:			48.012.89		
15	5.00m	Uebertrag der Spenglerarbeiten:			4.846.00		
		neue Abortschlauchrohre			4.846.00		
		loom 6, aus Zinkblech Nr.12			36.00		
		per ml			180.00		
16		Auf der Hofseite das Dachwasser					
		in die neuen Ablaufrohre der					
		Aborte eingemündet, samt neuen					
		Rinnenstützen			58.00		
17	2 Stk	neue Dunstschlauchaufsätze					
		loom 6, 1.00m hoch, samt					
		Dachplatten u. Kappen aus					
		Zinkblech Nr.12 per Stk			48.00		
18	36.00m	Kordoneindeckung ausgerichtet			196.00		
		und repariert per m			8.00		
19	20.00m	Neue Kordoneindeckung aus					
		Zinkblech Nr.12, 30cm breit					
		per ml			26.00		
20	7.00m	Neue Schlbankendeckung					
		20cm breit, aus Zinkblech					
		Nr.12 per ml			23.00		
		Summe der Spenglerarbeiten:			6.149.00		
		III. Dachdeckerarbeiten:					
1	148.50m	altes schadhafes Doppeldach					
		abgetragen, die guten Ziegel					
		gereinigt u. am Dachboden					
		deponiert per m			1.80		
2	148.50m	alte Lattung weggerissen u.					
		wieder eingelattet für Falz-					
		ziegeleindeckung usw. per m			2.00		
3	183.80m	Neueindeckung mit Wiener-					
		berger Strangfalzziegel,					
		inkl. Neueindeckung aller					
		Einsäumungen usw. jedoch ohne					
		Innenverstrich per m			20.00		
4	380.00m	verbleibende Dachfläche					
		gründlich repariert, alle					
		fehlenden u. gebrochenen					
		Ziegel laut K.V. ersetzt.					
		Die schadhafte Einsäumung					
		eingedeckt u. laut K.V. kompl.					
		hergestellt per m			4.00		
5	7.00m	Dachschutt vom Dachboden					
		herabgeräumt u. verführt, p.					
		Falzziegeldach innen mit					
		feinem Zementmörtel dicht					
		verstrichen u. laut K.V.					
		hergestellt per m			4.50		
6	183.80m	behelfsmäss. eingedeckte Dach-					
		deckt (Fig. II) per m			6.00		
7	79.25m	Summe der Dachdeckerarbeiten:			445.50		
		Uebertrag:			61.644.79		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 5
Blatt 3

Post-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag
			S	g	S	g	
		Uebertrag:			44.646.79		
		V. Schlosserarbeiten:					
1	15 Loch	6 flgl. Gassenfenster 100/190					
		em gr. laut K.V. kompl. be-					
		schlagen per Loch			170.20		
3	12 Loch	4 flgl. Hoffenster 95/190cm					
		gr. laut K.V. kompl. beschlagen					
		per Loch			117.50		
5		Für den 2 flgl. Windfang 1					
		neue Oberlichte 2.36/1.00					
		m gr. beschlagen laut K.V.					
6	1 Stk	Windfangrahmenstock mit					
		6 gekröpften Bankeisen be-					
		festigt					
7	1 Loch	2 flgl. Haustor laut K.V. be-					
		schlagen					
8	3 Loch	neue Kreuztüren 97/200cm					
		gross, laut K.V. beschlagen					
		per Loch			71.00		
9	1 Stk	neues durchbrochenes Keller-					
		türl 60/25cm gr. laut K.V.					
		angebracht					
10	34 Loch	8 flgl. Gangfenster repariert					
		per Loch			31.80		
11	10 Loch	2 flgl. Gangfenster repariert					
		per Loch			25.00		
12	4 Loch	4 flgl. Gangfenster repariert					
		per Loch			34.50		
		Summe der Schlosserarbeiten:			6.292.20		
		VI. Glaserarbeiten:					
1	14.61m	Reparatureinglasung per m			40.00		
		Kellerfenster 41/58					
		16 Tafeln					
		Wohnung Tür Nr. 17					
		8 Tafeln 34/58=1.57					
		6 " 42/59=1.49					
		Wohnung Tür Nr. 19					
		6 Tafeln 45/58=1.56					
		Wohnung Tür Nr. 22					
		12 Tafeln 35/34=1.46					
		18 " 45/58=4.69					
		Wohnung Tür Nr. 23					
		14.61m					
2	87.95m	Neueinglasung mit 2mm starkem					
		Bauglas per m			31.00		
		Gassenseitig:					
		Parterre: 5 Loch 100/190=			22.80		
		I. Stock: 6 Loch 100/200=			24.00		
		II. Stock: 3 Loch 100/190=			11.40		
		Glaserarbeiten-Transport			58.20		
		Uebertrag:			80.938.99		

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 5
Blatt 3

Pon.-Nr. des Kosten- vorauschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Uebertrag:			80.938.99		80.938.99
		Glaserarbeiten-Transport:			3.245.75		3.245.75
		Hofseitig:			3.310.85		3.310.85
		2 Loch 160/190 = 17.10m					
		2 Loch 125/190 = 12.50m					
		Windfangberlichte					
		238/118 = 2.69m					
		Haustor 2 Tafeln					
		90/250 = 2.70m					
3	19.00f	Reparatureinglasung per			40.00		760.00
		10 Hoffenster 45/195 = 8.87m					
		8 Stk 8 flgl 195/190 = 2.90m					
		4 Stk 4 flgl 95/190 = 7.24m					
		Summe der Glaserarbeiten:			4.070.85		4.070.85
1	9 Stk	VII. Anstreicherarbeiten:					
		6 flgl. Gassenpfostenstock-					
		fenster laut K.V. gestrichen					
		u. lackiert per Stk			210.00		1.890.00
2	6 Stk	6 flgl. Gassenpfostenstock-					
		fenster laut K.V. gestrichen					
		u. lackiert per Stk			225.00		1.350.00
4	8 Stk	4 flgl. Hof-Pfostenstock-					
		Fenster laut K.V. gestrichen					
		u. lackiert per Stk			240.00		1.920.00
5	2 Stk	4 flgl. Hofpfostenstock-					
		Fenster laut K.V. gestrichen					
		u. lackiert per Stk			260.00		520.00
6	1 Stk	4 flgl. Hof-Pfostenstock-					
		Fenster laut K.V. gestrichen					
		u. lackiert per Stk			260.00		260.00
7	1 Stk	4 flgl. Hof-Pfostenstock-					
		Fenster laut K.V. gestrichen					
		u. lackiert per Stk			260.00		260.00
9	6 Stk	2 flgl. Kellerfenster 80/90					
		laut K.V. gestrichen und					
		lackiert per Stk			260.00		260.00
10	1 Stk	2 flgl. Haustor 238/378 cm					
		gr. laut K.V. gestrichen u.					
		lackiert per Stk			44.00		264.00
11	1 Stk	Windfang 236/360cm gr. laut					
		Kreuztüren 97/200cm gr.					
		laut K.V. gestrichen und					
		lackiert per Stk			420.00		420.00
12	3 Stk	Anstreicherarbeiten-Transport:					
		per Stk			164.50		493.50
		Uebertrag:			7.797.50		7.797.50
		Uebertrag:			85.009.84		85.009.84

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 5
Blatt 4

Pon.-Nr. des Kosten- vorauschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Uebertrag:			85.009.84		85.009.84
		Anstreicherarbeiten-Transport:			7.797.50		7.797.50
13	3 Stk	Glastüren 97/200cm gr. laut					
		K.V. gestrichen u. lackiert			141.00		423.00
18	10 Stk	Eiserne durchbrochene Keller-					
		türln entrostet, minisier			7.00		70.00
		u. 2 mal grau Spick gestrichen					
		per Stk			6.45		64.50
19	1 Stk	Souterrain-Abgangstüre wie					
		Post vor gestrichen			52.10		2.084.00
20	40 Stk	Alte Gassenfenster einerseits					
		gestrichen per Stk			52.10		2.084.00
21	15 Stk	Alte Hof-Fenster beiderseits					
		gestrichen per Stk			81.00		1.215.00
22	10 Stk	Alte Klostertfenster wie Post					
		vor gestrichen per Stk			45.20		452.00
23	4 Stk	Gangfenster 4 flgl. wie Post					
		vor gestrichen per Stk			47.00		188.00
		Summe der Anstreicherarbeiten:			12.294.00		12.294.00
		VIII. Malerarbeiten:					
✓1		Stiegenhaus samt Gänge:					
		Decken und Wände grundiert,					
		in Leimfarbe gemalt, usw.					
		laut K.V. hergestellt					
		Einfahrt:					
✓2		Decken und Wände grundiert,					
		asw. laut K.V. hergestellt					
✓3		10 Stk Klotzette:					
		Decken u. Wände grundiert,					
		asw. laut K.V. hergestellt					
		per Stk			56.00		560.00
		Summe:					
		abzüglich einvernehmlich					
		vereinbart 10% Nachlass:					
		Summe der Malerarbeiten:					
		10% Regiezuschlag für die					
		Ausarbeitung der					
		Professionisten-Kosten-					
		vorauschlages von:					
✓II.		Spenglerarbeiten:			6.149.00		6.149.00
✓III.		Dachdeckerarbeiten:			13.002.00		13.002.00
✓IV.		Rislerarbeiten:			6.292.00		6.292.00
✓V.		Schlosserarbeiten:			4.070.85		4.070.85
✓VI.		Glaserarbeiten:			12.294.00		12.294.00
✓VII.		Anstreicherarbeiten:			2.268.00		2.268.00
✓VIII.		Malerarbeiten:			51.558.95		51.558.95
		Uebertrag:			104.727.74		104.727.74

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 5
Blatt 4

Pon-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Uebersatz:					
		Nachtrag laut K.V. vom 29. September 1949					
1	1 Stk	I. Baumeisterarbeiten: Waschkesselherd mit 2 Kesseln mit Ziegeln im Rohbau aufge- mauert, sämtliche Eisenbestand- teile versetzt, eingemauert, die Feuerung mit Schamotte- ziegeln und Schamottemörtel ausgemauert und mit selbem Mörtel ausgeschmiert, die Kesselabdeckung aus Beton mit feinem Verputz glatt verliehen, mit dünnem Zement geglättet, die äusseren Kesselwände mit verlängertem Zementmörtel verfügt, ein- schliesslich Eisenteig und Schlosserarbeit; an aller Arbeit, allen Materialien, Requisiten und Aufsicht			104.727.74		104.363.42
2	68.08 m ²	losen schadhaften Verputz der Decken u. Wände in der Waschküche gründl. abgeschlagen, die Fugen gut ausgekratzt, Decken u. Wände neu mit verlängertem Zement- mörtel grob und fein ver- putzt $\frac{1}{2} \times (4.00 + 4.85) \times 2.75 =$ $+ (4.00 \times 4.85) = 68.08$ per m ²			1.200.00		
3	40.92 m ²	losen schadhaften Wand- verputz des Stiegenabganges in den Keller gründlich abgeschlagen, die Fugen gut ausgekratzt u. neu mit ver- längertem Zementmörtel grob und fein verputzt; sonst wie Post 1 $\frac{1}{2} \times (1.25 + 0.80 + 2.45) \times 3.00 =$ $+ \frac{1}{2} \times (1.25 + 0.45 + 1.25) \times 3.14 \times$ $3.00 = 40.92$ per m ²			1.702.00		
4	9.98 m ²	Parterre: Wohnung Tür Nr. 3 losen schadhaften Gewölbe- verputz abgeschlagen und mit verläng. Zementmörtel grob u. fein verputzt $(4.75 \times 2.10) = 9.98$ per m ²			818.40		
		Uebersatz:					
					108.725.98		108.361.66

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 5
Blatt 5

Pon-Nr. des Kosten- voranschlags	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellter Betrag ²⁾
			S	g	S	g	
		Uebersatz:					
5	29.46 m ²	losen schadhaften Wandver- putz in der Küche gründlich abgeschlagen, die Fugen gut ausgekratzt u. neu mit ver- längertem Zementmörtel grob u. fein verputzt $\frac{1}{2} \times (4.75 + 2.10) \times 2.15 = 29.46$ per m ²			592.74		
6	6.79 m ²	Wohnung Tür Nr. 3 losen schadhaften Gewölbe- verputz gründlich abge- schlagen, die Fugen gut aus- gekratzt u. neu mit ver- längertem Zementmörtel grob u. fein verputzt, per Zimmer: $(4.80 \times 4.95) = 23.76$ Alkoven: $(3.85 \times 3.15) = 12.13$ Küche: $(3.25 \times 2.40) = 7.80$ in Leistungsrechnung 1 bereits verrechnet: 36.90 verbleibender Rest: 6.79			189.03		
7	84.86 m ²	losen schadhaften Wandverputz im Zimmer, Alkoven u. in der Küche gründlich abgeschla- gen usw. und mit verlänger- tem Zementmörtel grob u. fein verputzt $\frac{1}{2} \times (4.95 + 2.05) \times (4.80 \times 2.60) = 39.20$ $\frac{1}{2} \times (3.15 + 3.05) \times (2 \times 3.85 \times 2.60) = 32.31$ $\frac{1}{2} \times (3.25 + 3.05) \times (2 \times 2.40 \times 2.60) = 28.35$ In Leistungsrechnung 1 verrechnet: 84.86 Verbleibender Rest:			1.707.38		
8	33 Stk	VII. Anstreicherarbeiten: Hof und Gassenfenster, die äusseren Flügel auch von innen einerseits grundiert gekittet, überzogen, glatt braun gestrichen und mit Kopallack lackiert, per Stk			957.00		
		Uebersatz:					
					111.082.11		111.802.81

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. 5
Blatt 5

[illegible]

**Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau**
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

LH

Zu Grundakt: ✓

W 614

Zl. **227215-III-14c/50**

Schluss- Baukontrolle am 14.1.1950.

Baustelle: **Wien VI., Bürgerspitalgasse 23,
(Vidor Alice, Bevolim. Fiala Franz August, Gebäudeverwaltung
Wien VIII., Albertgasse 34)**

Reihung: **1a**

Anwesend: **Hauswart: Fr. Rejder Anna**

Einrichtung der Baustelle: **Ø**

Vorgefundene Pläne: **Ø**

Derzeitiger Bauzustand: **Sämtliche genehmigte Arbeiten sind durchgeführt.**

M. Abt. 25

Empfangt **17. März 1950**

Zahl

Beitragen

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?:

Ja- für die im Ansuchen angeführten Arbeiten.

Festgestellte Mängel:

Keine- für alle laut Ansuchen durchgeführten Arbeiten.

Sonstiges:

Die örtliche Besichtigung ergab, dass sowohl in dem Grundansuchen als auch dem Nachtragsansuchen zu Grunde gelegten und genehmigten Arbeiten restlos, sauber und solid durchgeführt sind. Das grundbücherliche vorgemerkte Darlehen wurde nicht überschritten.

Pr. 20.1.50.
Prinwanger 20.1.50
(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag. Abteilung 25,

in w i e n I.,

Neues Rathaus

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

26. Jänner 50.

19

Kundig

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds).

Zl.: 226.558-III-14a/1950.

Betr.: Wien VI., Bürgerspitalgasse 23 (W 614)

Formblatt W 11.

An den

herrn Landeshauptmann von Wien,
(für Mag. Abt. 25),

W i e n I.,
Neues Rathaus.

Beiliegende Erklärung, betreffend die Gebühren für Architektenleistungen des obigen Bauvorhabens, wird nach h.o. Kenntnisnahme zum Anschluß an den do. Akt übermittelt.

Beilage: Formblatt W 11.

26. Jänner
..... 1950.
Für den Bundesminister:
D i r m o s e r

M. Abt. 25
17. März 1950
Eingelangt
Zahl
Beilagen

Für die Richtigkeit
der Aufzeichnung:
Hint

(Name und Anschrift) Baumeister 8. Tigergasse 9

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österreichischen Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) C

Arbeitsgruppe:*) I %*) 1.29

Arbeitsgruppe: %

%

%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten: % 1.29

Nachtrag: 105.900.-
7.444.39

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 113.344.39, die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S 1.462.14.

Wien, am 9. Jänner 1950.

Beh. aut. Realitäten- u. Hypotheken-
Verkehrs- u. Verwaltungskanzlei

FRANZ AUGUST FIALA

Wien, VII/65, Altaberggasse 84
Telefon A 23-4-34

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. Die vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Summen der Gebührensatztablelle, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

Kunwechslung

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: **Alice Vidor, Mexico D F Apartado 1360**
Vertreten durch Gebäudeverwaltung

Ort des Bauvorhabens: **Franz August F i a l a, 8. Albertg. 34**

Wien 6., Bürgerspitalgasse 23

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom
16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architekten- leistungen	W 11
Grundzahl:	
3fach vorlegen	

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben **W i e n 6., Bürgerspitalgasse o. Nr. 23**

wird von mir ~~(uns)~~ der ~~(die)~~ **Architekt Adolf S k o d n y, Baumeister 8. Tigergasse 9**

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österreichischen Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) **C**

Arbeitsgruppe:*) **I** %*) **1.29**

Arbeitsgruppe: %

%

%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten: % **1.29**

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von **105.900.-**
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten
Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für
Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von **7.444.39**
S 113.344.39
S 1.462.14

Wien, am **9. Jänner 1950.**

Beh. aut. Realitäten- u. Hypotheken-
Verkehrs- u. Verwaltungskanzlei

FRANZ AUGUST FIALA

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)
Wien, VIII/65, Albenbergasse 34

Telefon A 23-4-34

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. Die vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Summen der Gebührensatztafel, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

Zl.: 232.174-III/14/50.

B e s c h e i d

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 12. IV. 1949, 226.260-III/14/49 war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien, VI., Bürgerspitalgasse 23 Grundstück 1387 Einlagezahl 96 der Katastralgemeinde Mariahilf im Grunde des § 15, Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes, B.G.Bl.Nr.130/1948 unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S 119.000.- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 16. XI. 1949 beendet. Die Bewohnungs- und Benutzungsbewilligung wurde am 16. XI. 1949 erteilt.

II. 1. Die am 16. II. 1950 vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten sind mit

S 123.860.-
(in Worten : hundertzwanzigdreitausendachthundertsechzig.- Schillinge)
nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.

3. Das in Abschnitt I dieses Bescheides genannte Darlehen ist schon überschritten worden. Bevor daher die Restzahlung in der Höhe von S 23.860.- überwiesen werden kann, ist der mitfolgende Schuldscheinvordruck in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen, auf Grund dieses Schuldscheines die Einverleibung eines weiteren

Pfandrechtes in der Höhe von S. 5.860,- ob der Liegenschaft S. 2. 96 der Kat. Gen. Matrik. zu erwirken und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds sodann dieser Schuldschein mit einem Grundbuchsauszug, aus dem der neue Grundbuchstand hervorgeht, zu übersenden. Nach Einlangen des ausgefertigten Schuldscheines und des Grundbuchsauszuges wird der Restbetrag angewiesen werden.

4- Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III.

1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt S. 1.239.60

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die bis zur vollen Tilgung des Darlehens an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S. 619.30 war am 1.1. 1950 fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tag folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von S. 619.30 bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar.

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassen-Konto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 614 (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

zu Zl.: 232.174-III/14/50.

Ergeht an: (mit Rückschein)

- 1.) Frau Alice Vidor, zuhause des Bevollmächtigten, Gebäudeverwalter Franz Fiala,

Wien, VIII.,

Albertg. 34,

- 2.) den Landeshauptmann für Wien, Mag. Abt. 25,

Wien, I.,

zu Zl.: M.A. 25 F 113/49,

Neues Rathaus, z.g.K.,

- 3.) die Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Gesch. Abt. III, wirtschaftl. Informationsdienst,

Wien, III.,

Vord. Zollamtsstr. 7, z.g.K.

27. April 1950.

Der Bundesminister

für Handel und Wiederaufbau:

M. i. V. Kloss

bei der Fondsverwaltung (siehe III. Ziffer 1.)

4. Aufgliederung des ... M. Abt. 25

Eingelangt 12. Mai 1950.

Zahl F. 113/49

Beilagen 77

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Johann

M. Abt. 25

Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte

Eingelangt

Zahl

Beilagen

3. Juli 1950

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziffer 5, genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassen-Konto-Nr.: 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines"), sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerlässlich:

- a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
- b) dessen Wohnadresse,
- c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers, bei der Fondsverwaltung (siehe III. Ziffer 3.)
- d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages z.B.
in Tilgungsquote S
Verzugszinsen S

usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV.

1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiedergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

- V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekendarlehen nachzuweisen.
- VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des h.o. Bescheides v. 12. IV. 49, 226. 260-III/14 bzw. des Schuldscheines v. 2. VI. 1949. - auch weiterhin, sofern sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.
- VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungs-Abgabenverordnungsnovelle 1949 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 6.-- zu entrichten. Der Darlehensnehmer wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in der Form von Stempeln unter Angabe der obgenannten Kontenbezeichnung (Abschnitt III, Ziffer 3-) an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.
- VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.
- IX. Die gemäß Abschnitt III, Ziffer 2 am 1. I. 1950 fällig gewordene erste Tilgungsquote ist bis spätestens 1. Juli 1950 einzuzahlen.
- X. Amtlich gestrichen wurde :
- a) in Abschnitt I der letzte Satz, bestehend aus sieben Druckworten und
 - b) " " III, Ziffer 2 die beiden letzten Worte des ersten Satzes.
- Amtlich berichtigt wurde in Abschnitt III, Ziffer 2 ein Wort.

B e g r ü n d u n g :

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhauswiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. 2 begründet.

